



POLIZEI
SACHSEN-ANHALT

Landeskriminalamt

Jugendkriminalität und Jugendgefährdung im Land Sachsen-Anhalt

Jahresbericht 2019

Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Lübecker Str. 53 - 63
39124 Magdeburg

Polizeiliche Kriminalprävention

Tel.: 0391 250-2013 bzw. 7972-2013
Fax: 0391 250-1113220 bzw. 7972-1113220
praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Eckdaten	5
2.	Bedeutung und Begriffsbestimmung	7
3.	Entwicklung der Jugendkriminalität	9
3.1	Entwicklung der Jugendkriminalität in ausgewählten Straftatengruppen und Phänomenbereichen.....	12
3.1.1	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12
	A) Sexueller Missbrauch	13
	B) Verbreitung pornografischer Schriften	13
	C) Vergewaltigung/ Nötigung	14
3.1.2	Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	15
	A) Körperverletzung	16
	B) Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	17
	C) Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff	17
3.1.3	Diebstahlsdelikte	18
3.1.4	Vermögens- und Fälschungsdelikte	22
3.1.5	Sonstige Straftatbestände des Strafgesetzbuches (StGB)	23
	A) Sachbeschädigungen	24
	B) Beleidigungen	25
	C) Widerstand gegen die Staatsgewalt	26
	D) Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr	26
3.1.6	Strafrechtliche Nebengesetze	27
3.1.7	Weitere zusammengefasste Straftatbestände.....	29
	A) Straßenkriminalität	29
	B) Gewaltkriminalität	29
	C) Sachbeschädigung durch Graffiti	30
3.2	Tatort Schule	31
3.3	Mehrfachtatverdächtige und Intensivtäter	33
3.4	Straftaten unter Alkoholeinfluss	35
3.5	Politisch motivierte Kriminalität	35
4.	Jugendgefährdung	38
4.1	Minderjährige Opfer	38
4.2	Minderjährige Opfer in ausgewählten Straftatengruppen	39
	4.2.1 Minderjährige Opfer von Straftaten gegen das Leben.....	39
	4.2.2 Minderjährige Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	39

A) Minderjährige Opfer von Vergewaltigung/sexuelle Nötigung.....	40
B) Minderjährige Opfer von sexuellem Missbrauch	41
4.2.3 Minderjährige Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	42
A) Minderjährige Opfer von Raub/räuberischer Erpressung/Angriff.....	43
B) Minderjährige Opfer von Körperverletzungsdelikten	43
C) Minderjährige Opfer von Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	43
4.2.4 Minderjährige Opfer der Gewaltkriminalität	44
4.2.5 Minderjährige Opfer - Straßenkriminalität	44
4.3 Opfer politisch motivierter Straftaten.....	45
5. Präventionsmaßnahmen	46
6. Anlagen.....	50

1. Eckdaten

			Veränderung zum Vorjahr	
	2019	2018	%	Trend
Bevölkerung insgesamt	2.208.321	2.223.081	- 0,7	↓
Bevölkerung unter 21 Jahre	376.159	374.794	0,4	↑
Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	17,0	16,9		↑
männlich	195.019	194.861	0,1	↑
weiblich	181.140	179.933	0,7	↑
Tatverdächtige (TV) Gesamt	62.204	63.301	-1,7	↓
männlich	46.251	47.090	-1,8	↓
weiblich	15.953	16.211	-1,6	↓

Übersicht 1

Jungtatverdächtige (JTV)			Veränderung zum Vorjahr	
	2019	2018	%	Trend
JTV (Gesamt)	12.630	12.226	3,3	↑
männlich	9.541	9.221	3,5	↑
weiblich	3.089	3.005	2,8	↑
Anteil der JTV an TV Gesamt in %	20,3	19,3	1,0	↑
Nationalität deutsch	10.261	9.638	6,5	↑
nichtdeutsch	2.369	2.543	-6,8	↓
Mehrfachtäter	3.589	3.363	6,7	↑
Intensivtäter	206	190	8,4	↑

Übersicht 2

Ausgewählte Straftatengruppen der JTV	Fälle		Veränderung zum Vorjahr	
	2019	2018	%	Trend
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	445	357	24,6	↑

Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3973	3610	10,1	↑
	2019	2018	%	Trend
Diebstahl (Gesamt)	3254	3300	- 1,4	↓
Vermögens-/Fälschungsdelikte	1663	1660	0,2	↑
Sonst. Straftatbestände	3867	3662	5,6	↑
Gewaltkriminalität	1592	1575	1,1	↑
Rauschgiftkriminalität	2343	2255	3,9	↑
Politisch motivierte Kriminalität	268	238	12,6	↑

Übersicht 3

Minderjährige Opfer (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende)	Fälle		Veränderung zum Vorjahr	
	2019	2018	%	Trend
Opfer (gesamt)	30.053	30.208	-0,5	↓
Minderjährige Opfer (gesamt)	5.601	5.477	2,3	↑
männlich	3.115	3.054	2,0	↑
weiblich	2.486	2.423	2,6	↑

Übersicht 4

Minderjährige Opfer in ausgewählten Straftatengruppen	Fälle		Veränderung zum Vorjahr	
	2019	2018	%	Trend
Straftaten gegen das Leben	9	16	- 43,8	↓
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	983	889	10,6	↑
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4.600	4.559	0,9	↑
Politisch motivierte Opferdelikte	46	45	2,2	↑

Übersicht 5

2. Bedeutung und Begriffsbestimmung

Der Jahresbericht „Jugendkriminalität und Jugendgefährdung im Land Sachsen-Anhalt“ soll einen Überblick über Jungtatverdächtige (JTV), Erscheinungsformen der Jugendkriminalität und Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendkriminalität geben. Die Angaben basieren auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), Erhebungen bei den sachbearbeitenden Dienststellen sowie den Jugendberatungsstellen bei den Polizeiinspektionen des Landes Sachsen-Anhalt. Die Fallzahlen im Bereich der politisch motivierten Kriminalität basieren auf der Grundlage des kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK).

Der Begriff Jugendkriminalität umfasst die Gesamtheit aller ermittelten Tatverdächtigen (TV) unter 21 Jahren mit ihren spezifischen Strukturen und den von dieser Altersgruppe begangenen Delikten in ihren besonderen Erscheinungsformen. Im Jugendgerichtsgesetz (JGG) sowie im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) ist eine rechtliche Klassifizierung zu den JTV nach verschiedenen Altersstufen festgeschrieben.

Demnach sind:

Kinder	Personen unter 14 Jahren (Schuldunfähigkeit – vgl. § 19 StGB).
Jugendliche	Personen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Jugendliche sind bedingt strafmündig und unterliegen grundsätzlich dem Jugendgerichtsgesetz – vgl. hierzu § 1 JGG sowie § 10 StGB.
Heranwachsende	Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende - vgl. hierzu §§ 1, 105 JGG sowie § 10 StGB.
Jungtatverdächtige	Personen unter 21 Jahren
Tatverdächtige	Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.
Mehrfachtäter	TV unter 21 Jahren, die an mehr als zwei Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.
Intensivtäter	TV unter 21 Jahren, die an mehr als neun Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren

nichtdeutsche TV	Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.
minderjährige Opfer	Personen im Alter bis 18 Jahren (Kinder/Jugendliche).
Tatverdächtigen- belastungszahl (TVBZ)	<p>Zahl der ermittelten TV bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter acht Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten TV nicht enthalten ist (vgl. Häufigkeitszahl), und in der PKS. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.</p> $\frac{\text{TV ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$
Häufigkeitszahl (HZ)	Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der HZ wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u. a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher, grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden jedoch in der PKS gezählt.

3. Entwicklung der Jugendkriminalität

Nachdem die Entwicklung der JTV in den letzten Jahren seit dem Jahr 2016 rückläufig war, ist im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg der JTV sowohl bei den weiblichen (+ 84) als auch bei den männlichen JTV (+ 320) zu verzeichnen.

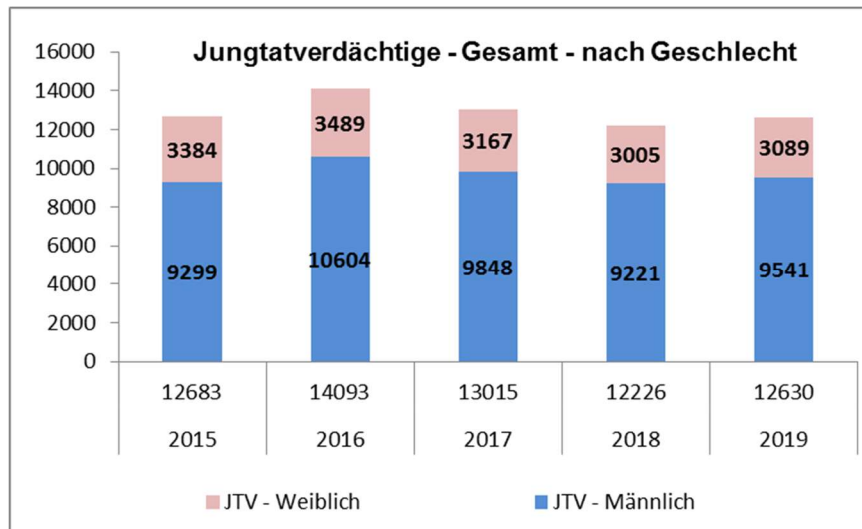


Abbildung 1

Der Anteil der männlichen JTV lag im Jahr 2019 bei 75,5 % und der der weiblichen bei 24,5 %. Mit Ausnahme des Jahres 2015, in dem der Anteil der weiblichen JTV bei 26,7 % lag, hat sich die Gewichtung zwischen männlichen und weiblichen JTV kaum verändert.

Im Gegensatz dazu muss allerdings festgestellt werden, dass der Anteil der JTV an den TV insgesamt in den letzten Jahren von 17,8 % im Jahr 2015 auf 20,3 % im Jahr 2019 angestiegen ist.

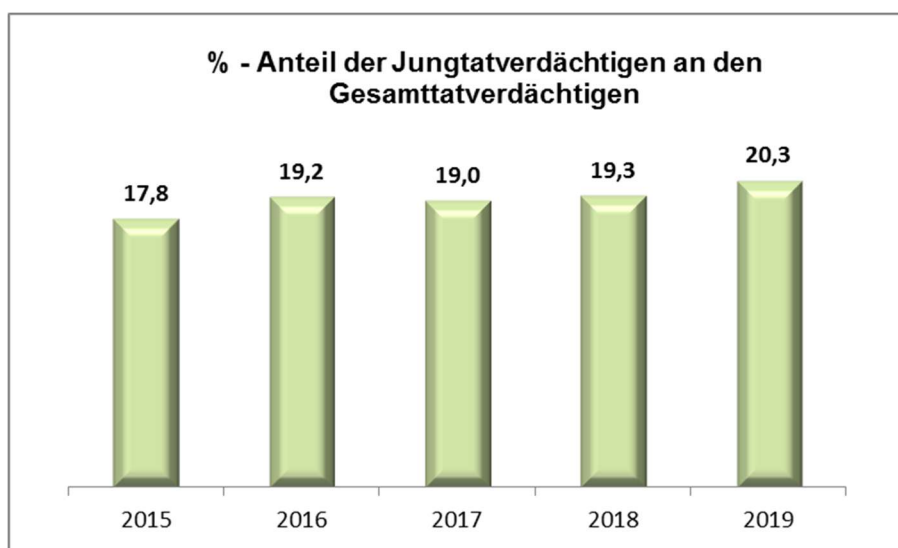


Abbildung 2

Bei Betrachtung der unterschiedlichen Straftatengruppen ergeben sich unterschiedliche Gewichtungen beim Anteil der JTV an der Anzahl aller TV:

Straftatengruppe	Anzahl TV	Anzahl JTV	Anteil in %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.608	445	27,7
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18.158	3.973	21,9
Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff	861	311	36,1
Körperverletzung (gesamt)	13.107	3.168	24,2
Gefährliche und schwere Körperverletzung	3.902	1.303	33,4
Diebstahl (insgesamt)	12.452	3.254	26,1
Ladendiebstahl	6.493	2.037	31,4
Diebstahl von Kfz	345	37	10,7
Diebstahl von Moped/Krad	234	49	20,9
Diebstahl von Fahrrädern	955	252	26,4
Diebstahl an/aus Kfz	614	89	14,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	14.538	1.663	11,4
Sonstige Straftatbestände des StGB	17.296	3.867	22,4
Sachbeschädigung	5.070	1.909	37,7
Sachbeschädigung durch Graffiti	433	299	69,1
Landfriedensbruch	128	43	33,6
Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr	399	127	31,8
Strafrechtliche Nebengesetze	12.140	3.022	24,9
Rauschgiftdelikte	7.514	2.342	31,2

Übersicht 6

Im Vergleich der Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) wird deutlich, dass sich die rückläufige Tendenz bei den Heranwachsenden JTV (- 0,6 % zum Vorjahr) weiter fortsetzt. Bei Kindern (über 8 Jahre) und Jugendlichen ist ein Anstieg der TVBZ zu verzeichnen. Sowohl bei Kindern (+ 9,4 %) als auch bei Jugendlichen (+ 3,4 %) liegt der Anstieg über dem Anstieg von 2,7 % der JTV-Gesamt.

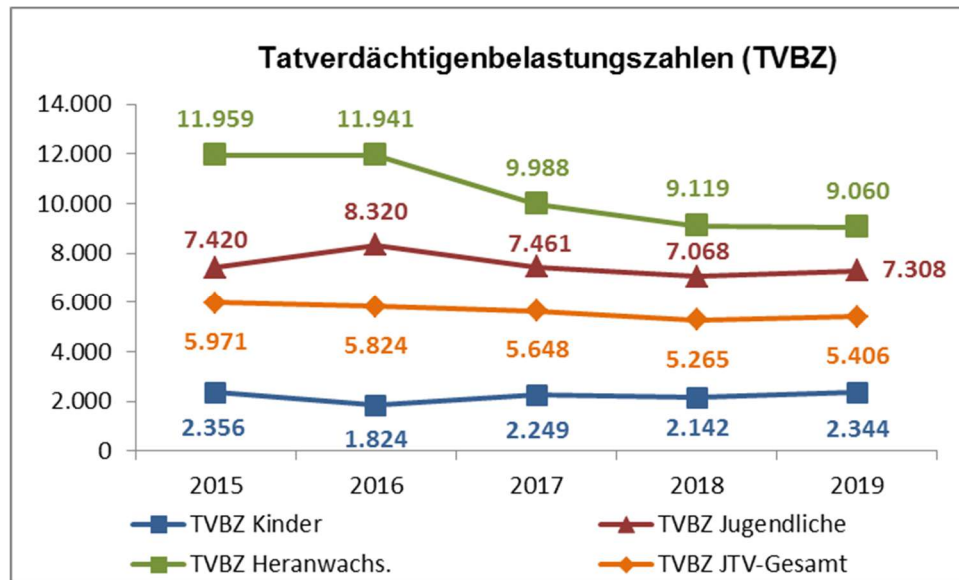


Abbildung 3

3.1 Entwicklung der Jugendkriminalität in ausgewählten Straftatengruppen und Phänomenbereichen

3.1.1 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Im Zusammenhang mit Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist die Anzahl der JTV in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen.

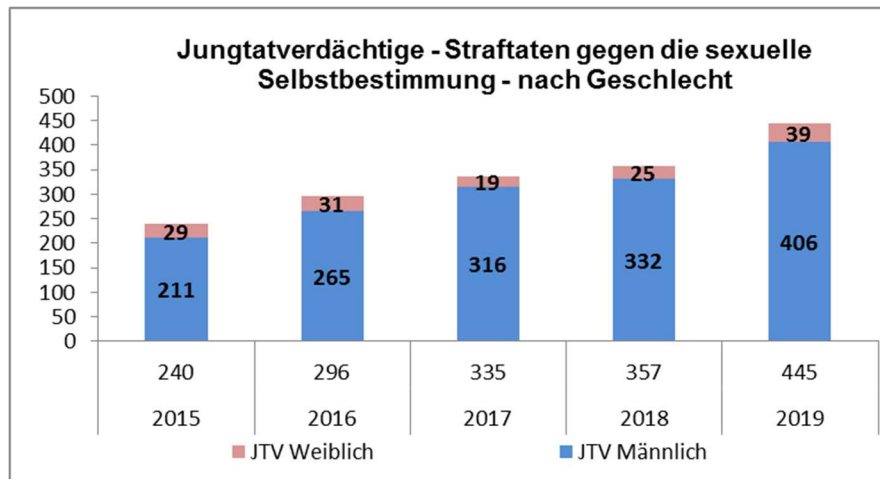


Abbildung 4

Seit dem Jahr 2015 ist ein Anstieg um 85,4 % zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der Gesamt-TV in diesem Bereich von 1.093 TV im Jahr 2015 auf 1.608 TV im Jahr 2019 um 47,1 % angestiegen.

Bei Betrachtung der Altersstruktur ist festzustellen, dass sich die Steigerung der Anzahl der JTV durch alle Altersgruppen zieht.

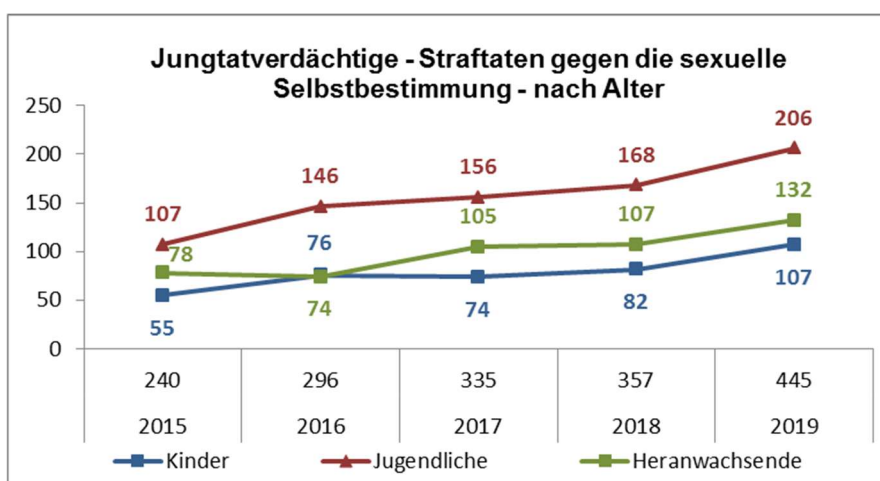


Abbildung 5

Den Hauptanteil mit 206 JTV und den höchsten Anstieg um 38 JTV stellte im Jahr 2019 die Altersgruppe der Jugendlichen dar.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt mit 79 JTV bei 17,8 %.

Die Schwerpunkte in dieser Straftatengruppe liegen in folgenden Phänomenbereichen:

A) Sexueller Missbrauch

Delikte des sexuellen Missbrauchs sind von 122 im Jahr 2015 auf 179 im Jahr 2019 um 57 Delikte (46,7 %) angestiegen.

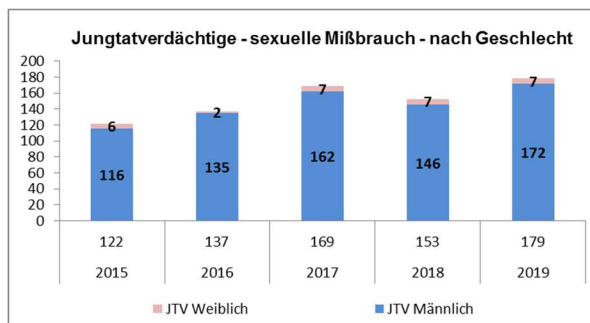


Abbildung 6

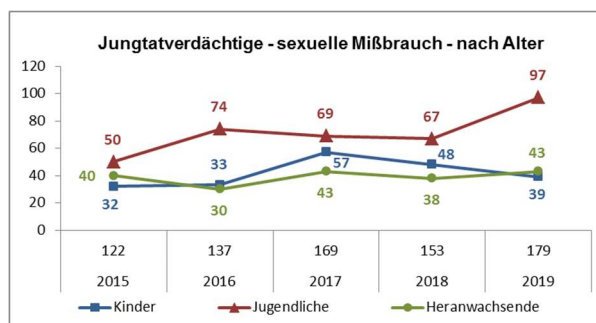


Abbildung 7

Während die Anzahl von tatverdächtigen Kindern von 48 im Jahr 2018 auf 39 im Jahr 2019 zurückgegangen ist, hat sich die Anzahl der JTV bei Heranwachsenden und Jugendlichen gegenüber dem Vorjahr erhöht. Am höchsten ist der Jahresanstieg bei Jugendlichen von 67 JTV auf 97 JTV ausgefallen.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV lag im Jahr 2019 bei 12,3 % (22 JTV).

B) Verbreitung pornografischer Schriften

Mit 142 JTV im Phänomenbereich der Verbreitung pornografischer Schriften stellen diese JTV den größten Teil der JTV in der Straftatengruppe „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ dar.

Während sich die Anzahl der JTV in diesem Bereich in den Jahren 2016 (70) und 2017 (59) auf einem annähernd gleichen Niveau bewegte, fällt der Anstieg von 67 JTV im Jahr 2018 auf 142 JTV im Jahr 2019 auch gegenüber den anderen Phänomenbereichen sehr hoch aus.

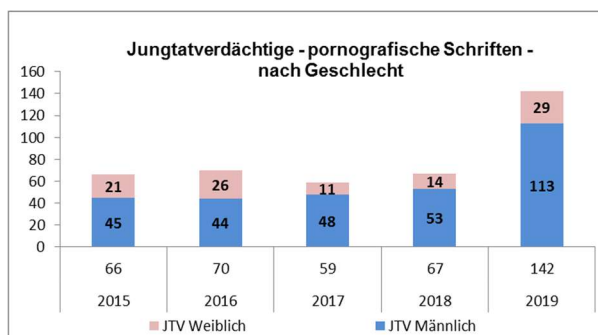


Abbildung 8

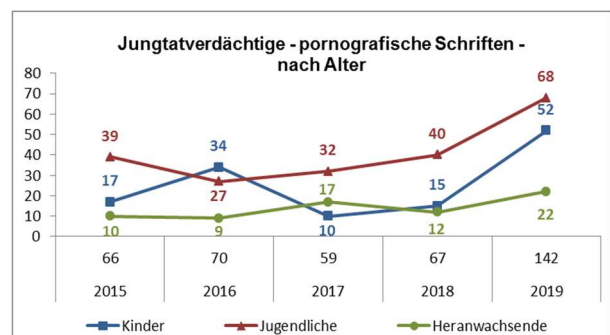


Abbildung 9

Die Steigerung der Fallzahlen ist in der seit dem Jahr 2018 gestiegenen Anzahl von Mitteilungen zu Verdachtsfällen aller Altersgruppen vom Bundeskriminalamt (BKA) an die zuständigen Staatsanwaltschaften der Länder begründet. Diese Verdachtsmitteilungen resultieren vorwiegend aus Hinweisen des halbstaatlichen US-amerikanischen National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC) an die deutschen Strafverfolgungsbehörden. Die Zahl der aus den Verdachtsfällen nach Prüfung resultierenden Ermittlungsverfahren hat sich zudem vom Jahr 2018 gegenüber dem Jahr 2019 von 55 % auf 62 % erhöht.

Die Steigerung der JTV zum Vorjahr zieht sich durch alle Altersgruppen der JTV. Allerdings hebt sich der Anteil der Kinder der JTV mit einem Anstieg von 37 JTV gegenüber den Jugendlichen (+ 28 JTV) und Heranwachsenden (+ 10 JTV) deutlich ab.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV in diesem Phänomenbereich liegt bei 7,7 % (11 JTV).

C) Vergewaltigung/ Nötigung

Im Zusammenhang mit Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen konnten im Jahr 2019 insgesamt 55 JTV festgestellt werden. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um 8 JTV und gegenüber dem Jahr 2015 ein Anstieg um 33 JTV zu verzeichnen.

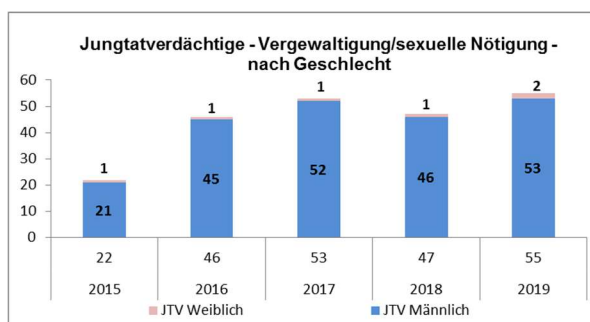


Abbildung 10

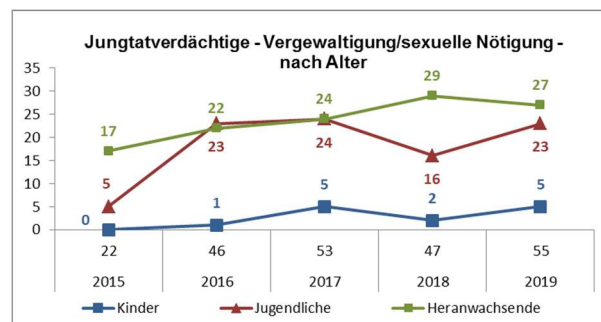


Abbildung 11

Während bei Heranwachsenden ein Rückgang von 29 JTV (2018) auf 27 JTV (2019) festgestellt werden kann, ist die Anzahl der JTV bei Jugendlichen von 16 JTV im Jahr 2018 auf 23 JTV im Jahr 2019 angestiegen. Bei Kindern ist ein Anstieg von 3 JTV gegenüber dem Vorjahr gegeben.

Mit einem Anteil von 15 JTV (27,3 %) liegt der Anteil der nichtdeutschen JTV in diesen Phänomenbereichen höher als in den zuvor genannten Straftatengruppen.

3.1.2 Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Mit 3.973 festgestellten JTV im Jahr 2019 stellen JTV in dieser Straftatengruppe den höchsten Anteil aller festgestellten JTV dar. Seit dem Jahr 2015 mit 3.368 JTV ist die Anzahl in dieser Straftatengruppe um 605 JTV auf 3.973 JTV angestiegen. Der prozentuale Anstieg beträgt 18 %.

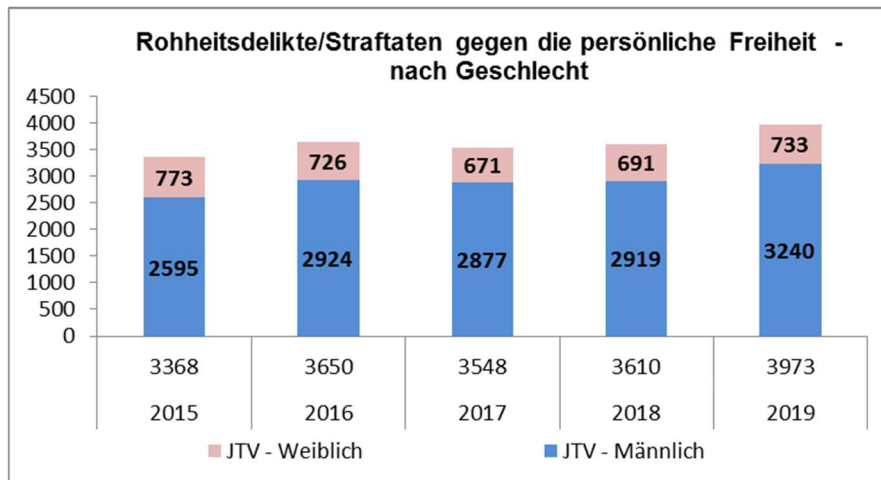


Abbildung 12

Der Anteil männlicher JTV ist seit Jahren kontinuierlich von 77 % im Jahr 2015 auf 81,6 % im Jahr 2019 angestiegen.

Den größten Anteil an JTV in dieser Straftatengruppe stellen seit Jahren Jugendliche. Ihr Anteil betrug 42,3 % im Jahr 2019.

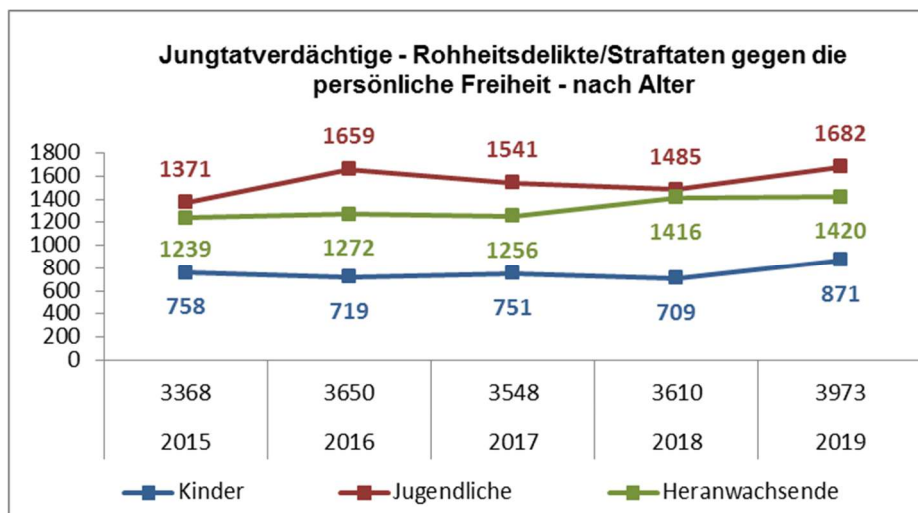


Abbildung 13

Der Anstieg zum Vorjahr ist vor allem auf Steigerungen der JTV bei Jugendlichen (+ 197) und bei Kindern (+ 162) zurückzuführen.

Der Anteil an nichtdeutschen JTV liegt mit 828 JTV bei 20,8 %.

In dieser Straftatengruppe liegen die Schwerpunkte in folgenden Deliktsbereichen:

A) Körperverletzung

Im Zusammenhang mit Körperverletzungsdelikten sind im Jahr 2019 insgesamt 3.168 JTV in Erscheinung getreten. Gegenüber dem Jahr 2015 ist die Anzahl der JTV bei diesen Delikten um 616 JTV angestiegen.

Nachdem im Jahr 2017 ein Rückgang der JTV zum Vorjahr zu verzeichnen war, ist die Anzahl der JTV in den Folgejahren angestiegen. Der Anteil der männlichen JTV lag im Jahr 2019 bei 81,8 %.

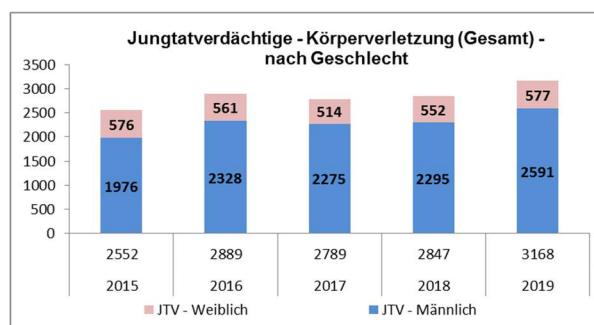


Abbildung 14

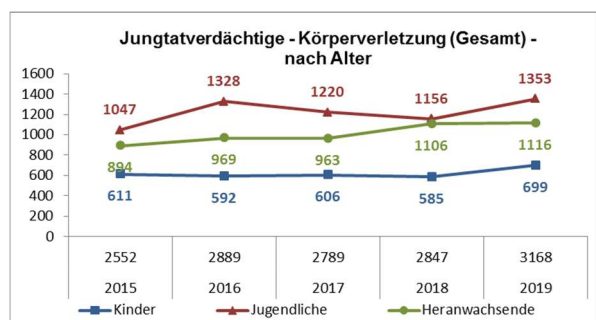


Abbildung 15

Während die Anzahl der heranwachsenden JTV im Jahr 2019 nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist (+ 10 JTV), ist die Anzahl der jugendlichen JTV zum Vorjahr um 197 JTV angestiegen.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt mit 703 JTV bei 22,2 %.

Im Zusammenhang mit der Begehung von schweren und gefährlichen Körperverletzungen konnten im Jahr 2019 1.303 JTV (2018 = 1.287) registriert werden. Nachdem im Jahr 2017 ein Rückgang der JTV zu verzeichnen war, ist die Anzahl der JTV in den Folgejahren wieder angestiegen und hat im Jahr 2019 einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht.

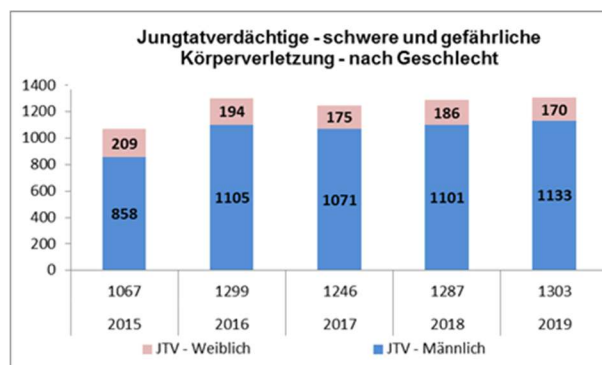


Abbildung 16

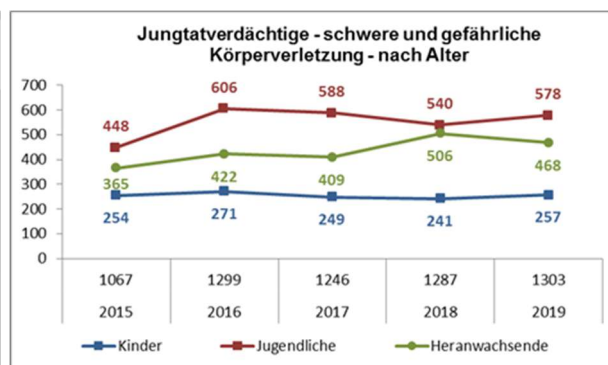


Abbildung 17

Der Anteil nichtdeutscher JTV ist gegenüber dem Vorjahr um 38 JTV rückläufig und liegt bei 25,1 % (im Jahr 2018 bei 28,4 %).

B) Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung

Im Zusammenhang mit Freiheitsberaubung/Nötigung und Bedrohungsdelikten sind im Verhältnis zu den anderen Deliktsbereichen nur geringfügige Abweichungen über die letzten Jahre zu verzeichnen. Allerdings ist der Anstieg gegenüber dem Jahr 2018 mit 68 JTV im Vergleich zu den Vorjahren am höchsten ausgefallen.

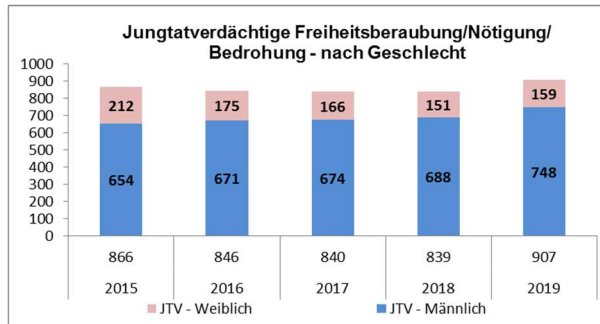


Abbildung 18

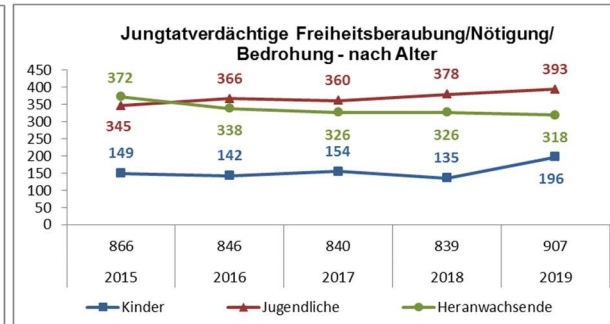


Abbildung 19

Während die Anzahl der heranwachsenden JTV seit dem Jahr 2015 rückläufig ist, ist die Anzahl der jugendlichen JTV und der JTV im Kindesalter angestiegen. Hervorzuheben ist der Anstieg von 61 JTV im Kindesalter zum Vorjahr. Damit stieg der prozentuale Anteil der JTV im Kindesalter von 16,1 % im Jahr 2018 auf 21,6 % im Jahr 2019.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV bei derartigen Delikten lag im Jahr 2019 bei 16,2 % (147 JTV).

In diesem Straftatenbereich liegt der Schwerpunkt bei den Bedrohungsdelikten mit 651 JTV im Jahr 2019.

C) Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

Bei dieser Deliktsguppe ist die Gesamtzahl der JTV gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Mit 311 JTV im Jahr 2019 liegt die Anzahl der JTV unter der höchsten Anzahl von 328 JTV im Jahr 2015. Der Anteil männlicher JTV lag bei diesen Delikten im Jahr 2019 bei 88,1 %.

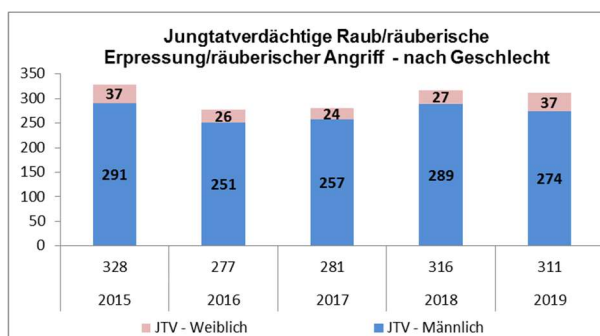


Abbildung 20

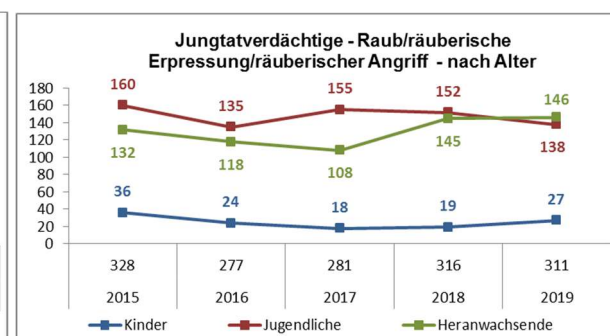


Abbildung 21

Bei Betrachtung der Altersstruktur wird deutlich, dass der Rückgang der Anzahl der JTV bei diesen Straftaten nur auf den Rückgang der Anzahl der jugendlichen JTV zurückzuführen ist. Bei Kindern und heranwachsenden JTV sind die Zahlen gegenüber dem Vorjahr leicht ansteigend. Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt bei diesen Straftaten mit 78 JTV bei 25,1 %.

3.1.3 Diebstahlsdelikte

Die Anzahl der JTV im Zusammenhang mit Diebstahlshandlungen ist seit dem Jahr 2015 kontinuierlich rückgängig. Von 3.690 JTV im Jahr 2015 ging die Anzahl der JTV bis zum Jahr 2019 auf 3.254 JTV zurück. Das entspricht einem Rückgang um 13,4 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 46 JTV zu verzeichnen. Der Anteil der männlichen JTV lag im letzten Jahr bei 71,1 %.

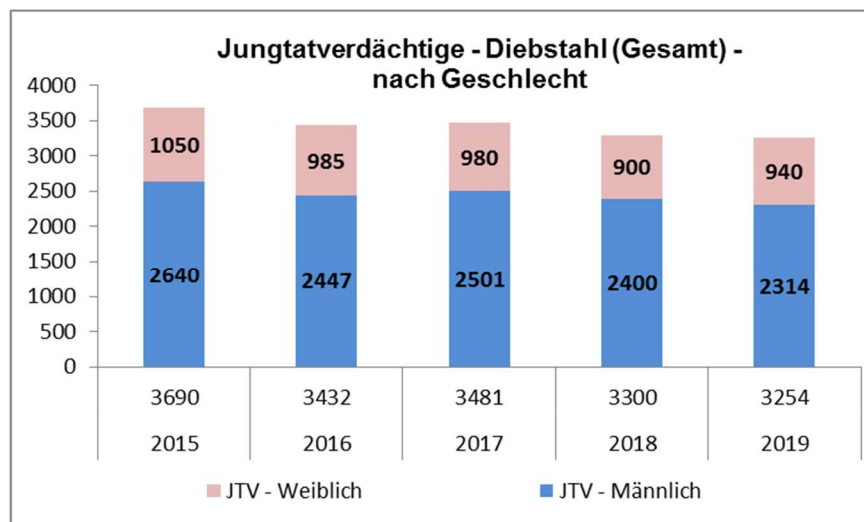
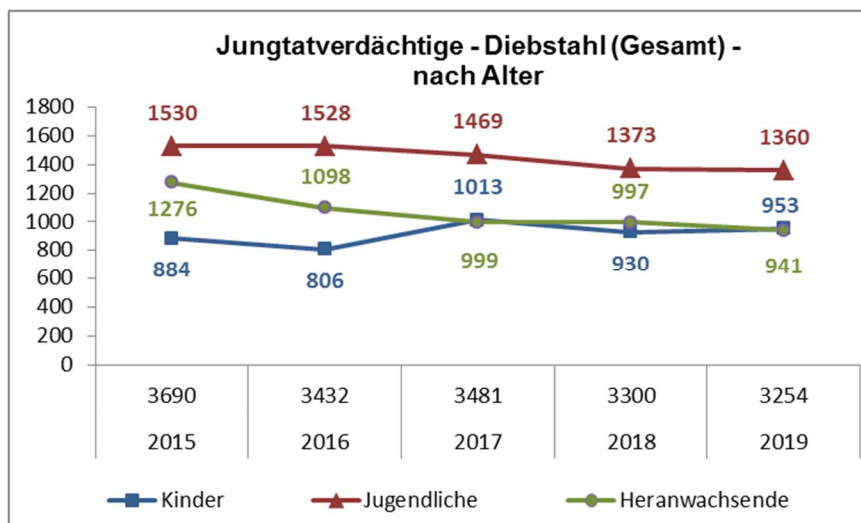


Abbildung 22

Den Hauptanteil der JTV bei Diebstahlshandlungen stellten im Jahr 2019 mit einem Anteil von 41,8 % nach wie vor Jugendliche dar. Hervorzuheben ist aber, dass die Anzahl der jugendlichen JTV seit Jahren rückläufig ist. Seit dem Jahr 2015 mit 1.530 jugendlichen JTV ist ein Rückgang um 170 auf 1.360 jugendliche JTV im Jahr 2019 zu verzeichnen.

Die Anzahl der JTV bei Heranwachsenden ist ebenfalls seit dem Jahr 2015 rückläufig.



Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 56 JTV im heranwachsenden Alter zu verzeichnen. Bei Kindern ist ein Anstieg zum Vorjahr um 23 JTV auf 953 JTV gegeben.

Allerdings liegt die Anzahl der Kinder im Jahr 2019 (953) noch deutlich unter der Anzahl des Jahres 2017 (1013).

Die Anzahl der nichtdeutschen JTV im Zusammenhang mit Diebstählen beträgt 533 im Jahr 2019 und entspricht einem Anteil von 16,4 %.

Bei der Registrierung der Diebstähle wird nach Diebstahl unter erschwerenden Umständen und Diebstahl ohne erschwerende Umstände unterschieden. Im Zusammenhang mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen lag die Anzahl der JTV im Jahr 2019 bei 726 (756 JTV im Jahr 2018) und im Zusammenhang mit Diebstählen ohne erschwerende Umstände bei 2.776 JTV im Jahr 2019 (2.760 JTV im Jahr 2018).

Bei Betrachtung der einzelnen Deliktsbereiche wird deutlich, dass der Hauptanteil der Diebstähle im Bereich des Diebstahls in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken pp. (inkl. Ladendiebstahl) liegt (im Jahr 2019 bei 2.116 JTV).

Die Anzahl der JTV bei diesen Delikten ist seit dem Jahr 2017 rückläufig, hat aber den Tiefststand des Jahres 2016 mit 2.103 JTV noch nicht wieder erreicht. Der Anteil der männlichen JTV bei diesen Delikten liegt bei 65,3 %.

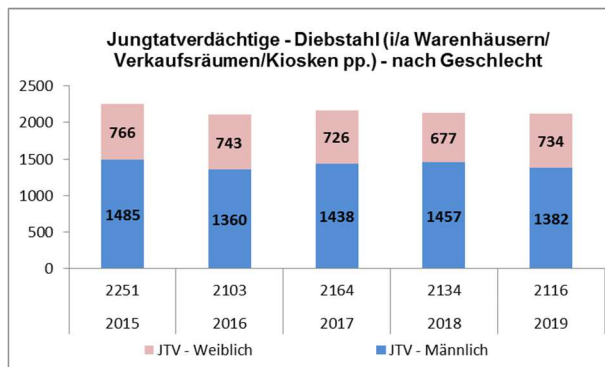


Abbildung 24

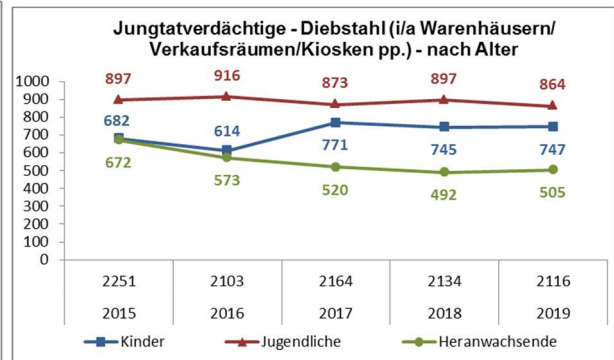


Abbildung 25

Die meisten Diebstahlshandlungen wurden im Jahr 2019 von Jugendlichen (40,8 %) begangen, gefolgt von Kindern (35,3 %) und Heranwachsenden (23,9 %). Der seit dem Jahr 2015 währende Rückgang der JTV im heranwachsenden Alter hat sich 2019 nicht fortgesetzt (+ 13 JTV). Die Anzahl der JTV im Kindesalter stagniert gegenüber dem Vorjahr (+ 2 JTV). Nur bei jugendlichen JTV ist ein Rückgang um 33 JTV zu verzeichnen.

Der Anteil nichtdeutscher JTV lag im Jahr 2019 bei dieser Straftatengruppe mit 382 JTV bei 18,1 %.

Mit 2.037 registrierten JTV bilden Ladendiebstähle den größten Anteil in der Straftatengruppe Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken pp.

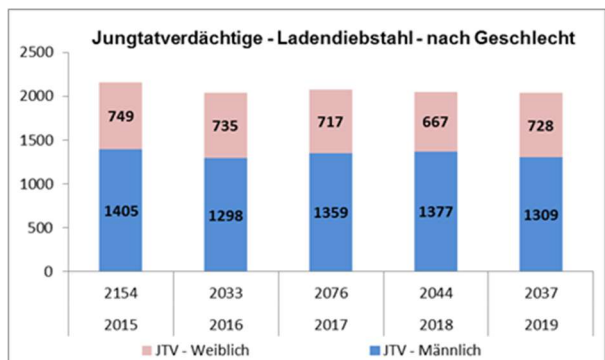


Abbildung 26

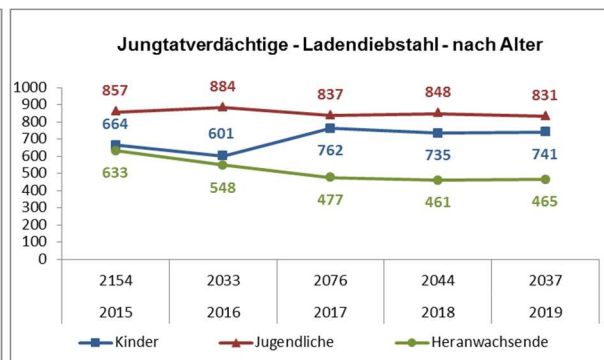


Abbildung 27

Der Anteil nichtdeutscher JTV liegt bei Ladendiebstählen mit 375 JTV bei 18,4 %.

In allen anderen Deliktsbereichen, welche dem Diebstahl zugeordnet werden, liegt die Anzahl der JTV weit unter denen, die bei Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken pp. registriert worden sind:

Zweijahresvergleich	Anzahl JTV	Anzahl JTV	Vergleich	
	2019	2018	absolut	in %
Diebstahl von Kfz	37	51	-14	-27,5
Diebstahl von Mopeds	49	62	-13	-21,0
Diebstahl von Fahrrädern	252	215	37	17,2
Diebstahl unbarer Zahlungsmittel	80	65	15	23,1
Diebstahl von/aus Automaten	41	20	21	105,0
Diebstahl von Antiquitäten	1	1	0	0,0
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen	4	2	2	100,0
Diebstahl in/aus Dienst-/Büro- und Lagerräumen	194	164	30	18,3
Diebstahl in/aus Gaststätten, Hotels und Pensionen	47	55	-8	-14,5
Diebstahl in/aus Wohnungen	277	279	-2	-0,7
Diebstahl in/aus Boden und Kellerräumen	86	90	-4	-4,4
Diebstahl in/aus Rohbauten und Baustellen	24	49	-25	-51,0
Diebstahl in/aus Kfz	89	132	-43	-32,6
Taschendiebstahl	20	26	-6	-23,1

Übersicht 7

3.1.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören Betrugsdelikte, Veruntreuung, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung.

In diesem Deliktsfeld bewegt sich die Anzahl der JTV gegenüber dem Vorjahr auf demselben Niveau (+ 3 JTV). Damit liegt sie erheblich unter der Anzahl der JTV in den Jahren 2015 bis 2017. Der Anteil der männlichen JTV lag im Jahr 2019 bei 69 %.

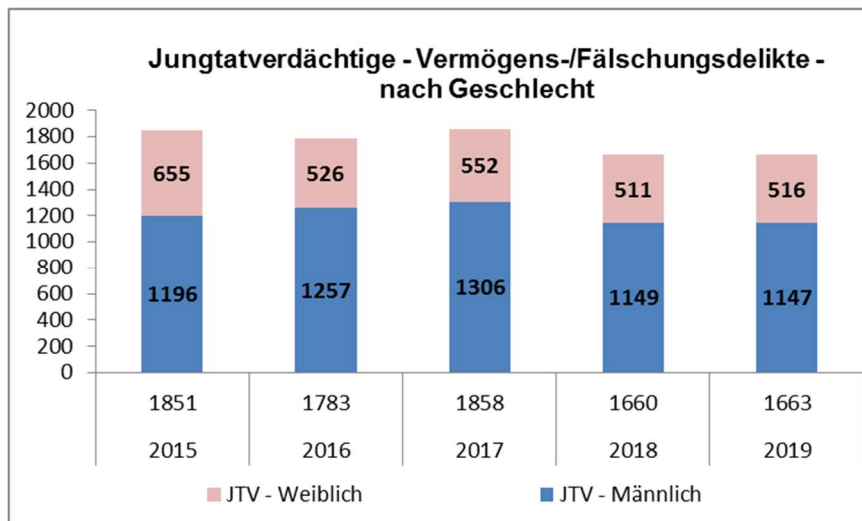


Abbildung 28

Bei Betrachtung der JTV nach Alter ist festzustellen, dass der Hauptteil dieser Delikte durch Heranwachsende begangen wird. Die Anzahl der JTV in dieser Altersgruppe ist gegenüber dem Vorjahr um 50 JTV gestiegen. Demgegenüber steht bei Jugendlichen ein Rückgang um 47 JTV im Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl der JTV im Kindesalter ist dagegen gleich geblieben.

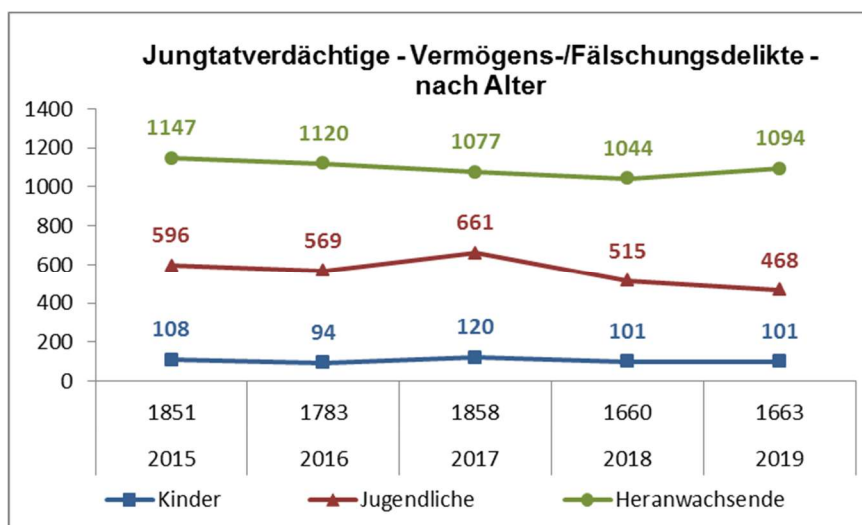


Abbildung 29

Die Anzahl der im Jahr 2019 festgestellten nichtdeutschen JTV in diesen Deliktsbereichen liegt mit 570 bei 34,3 %.

Mit einem Anteil von 81,7 % bilden JTV, welche im Zusammenhang mit Betrugsdelikten nach §§ 263, 264, 265 StGB registriert wurden, den Hauptteil der festgestellten JTV in dieser Straftatengruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der JTV bei diesen Delikten um 35 JTV gestiegen. Während bei Kindern und Jugendlichen ein Rückgang zu verzeichnen ist, ist die Anzahl der heranwachsenden JTV um 232 JTV angestiegen.

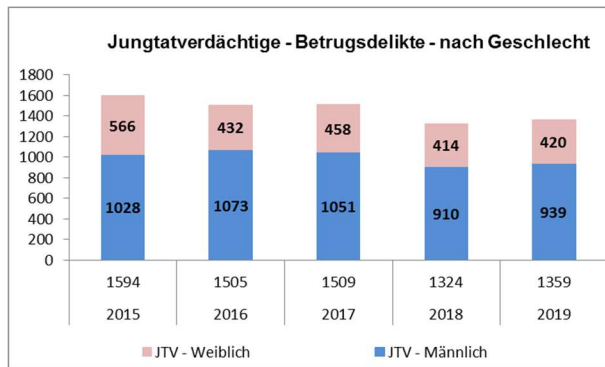


Abbildung 30

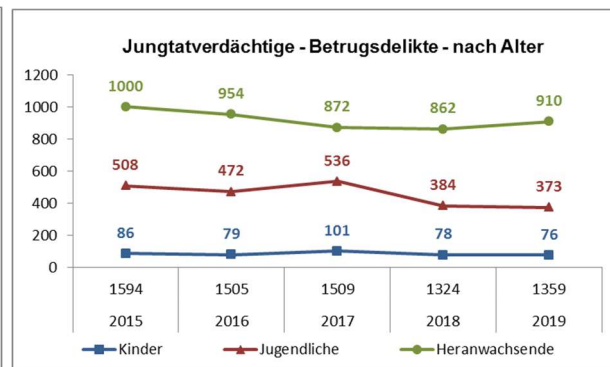


Abbildung 31

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt bei Betrugsdelikten mit 486 JTV im Jahr 2019 bei 35,8 %.

3.1.5 Sonstige Straftatbestände des Strafgesetzbuches (StGB)

Die Anzahl der JTV bei Verstößen gegen sonstige Straftatbestände des StGB hat im 5-Jahres-Vergleich mit 3.867 JTV im Jahr 2019 einen neuen Höchststand erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um 205 JTV gegeben.

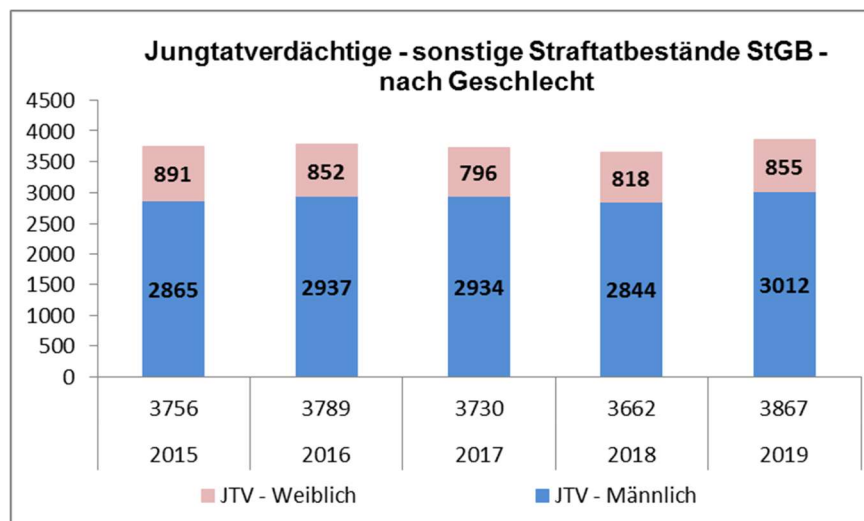


Abbildung 32

Der Anteil der männlichen JTV lag im Jahr 2019 bei 77,9 %. Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt mit 437 JTV bei 11,3 %.

Den Hauptanteil mit über 40 % stellen seit dem Jahr 2015 JTV im jugendlichen Alter dar. Im Jahr 2019 betrug ihr Anteil 42,0 %. Allerdings fällt der Anstieg um 18 JTV bei Jugendlichen vom Jahr 2018 zum Jahr 2019 im Gegensatz zu den Anstiegen bei den anderen Altersgruppen (Kinder + 92 und Heranwachsende + 95) moderat aus.

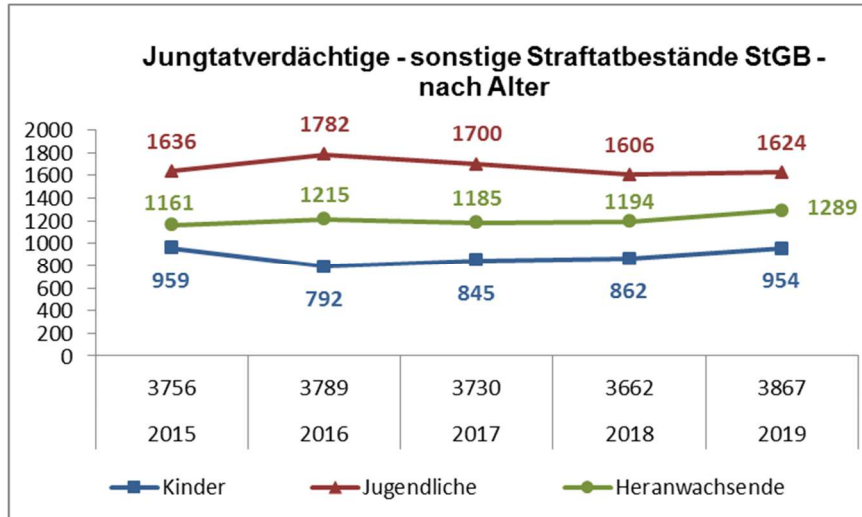


Abbildung 33

Hervorzuhebende Deliktsbereiche bei den sonstigen Straftatbeständen sind:

A) Sachbeschädigungen

Bei Fällen im Zusammenhang mit Sachbeschädigungen ist ein erheblicher Anstieg der JTV (+ 207) im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Mit 1.909 JTV ist ein neuer Höchststand im 5-Jahres-Vergleich erreicht. Der Anteil männlicher JTV liegt derzeit bei 85,6 %.

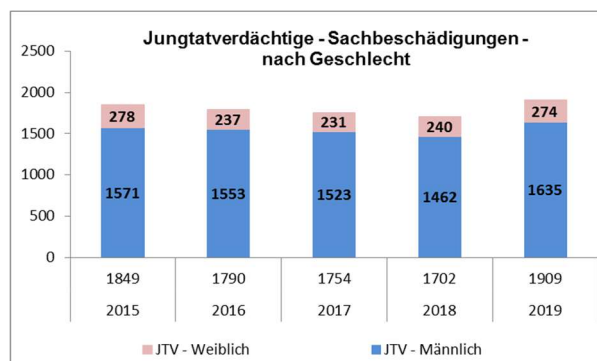


Abbildung 34

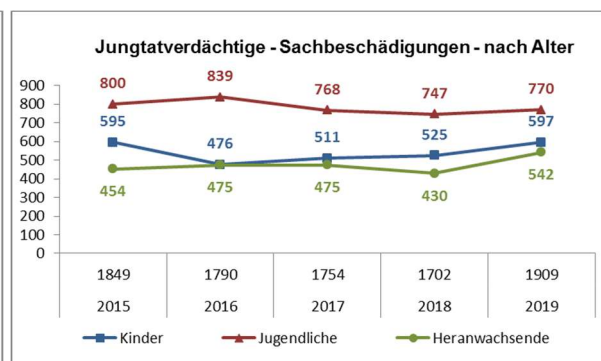


Abbildung 35

Während bei jugendlichen JTV seit dem Jahr 2016 rückläufige Veränderungen zu verzeichnen sind, ist der Trend der JTV im Kindesalter und bei Heranwachsenden seit dem Jahr 2016 ansteigend.

Der Anteil nichtdeutscher JTV liegt mit 199 JTV im Jahr 2019 bei 10,4 %.

B) Beleidigungen

Gegenüber dem Jahr 2015 ist die Zahl der JTV im Jahr 2019 um 120 JTV angestiegen. Nachdem im Jahr 2018 die Zahl der JTV unter die des Jahres 2015 gefallen war, ist mit 919 JTV im Jahr 2019 ein neuer Höchststand erreicht. Der Anteil der männlichen JTV liegt bei diesen Delikten bei 67,0 %.

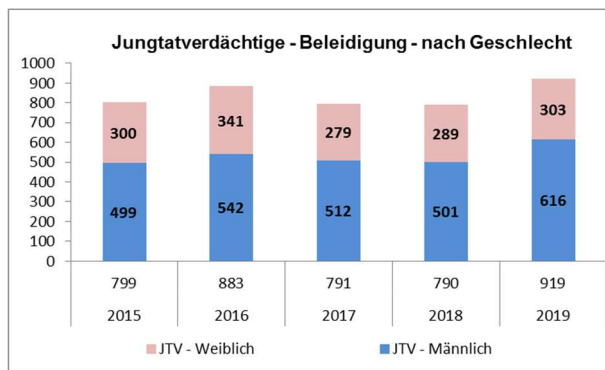


Abbildung 36

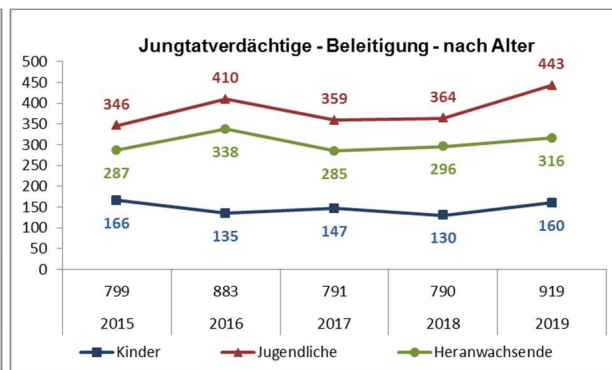


Abbildung 37

Während der Anteil der JTV im Kindesalter über die Jahre relativ konstant ist, sind vor allem die JTV im jugendlichen Alter von 346 im Jahr 2015 auf 443 im Jahr 2019 angestiegen. Damit ist in dieser Altersgruppe ein neuer Höchststand erreicht. Mit 316 JTV im heranwachsenden Alter ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 20 JTV gegeben, allerdings ist der Höchststand von 338 im Jahr 2016 nicht erreicht.

Mit 116 nichtdeutschen JTV liegt der Anteil bei 12,6 %.

C) Widerstand gegen die Staatsgewalt

Auch wenn gegenüber dem Vorjahr ein leichter Anstieg der JTV um 18 JTV zu verzeichnen ist, liegt die Anzahl der JTV im 5-Jahres-Vergleich auf einem gleichbleibenden Niveau. Der Anteil der männlichen JTV liegt im Jahr 2019 bei 82,0 %. Mit 153 JTV liegt der Anteil nichtdeutscher JTV im Jahr 2019 bei 15,9 %.

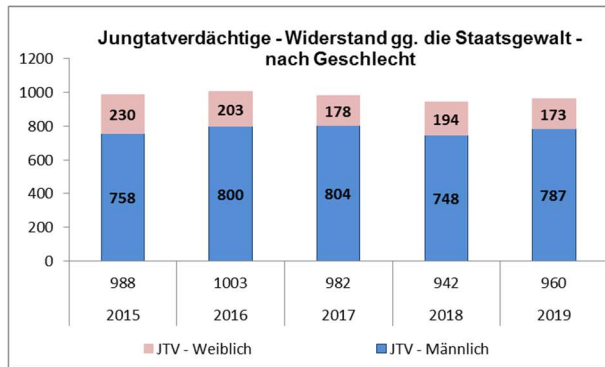


Abbildung 38

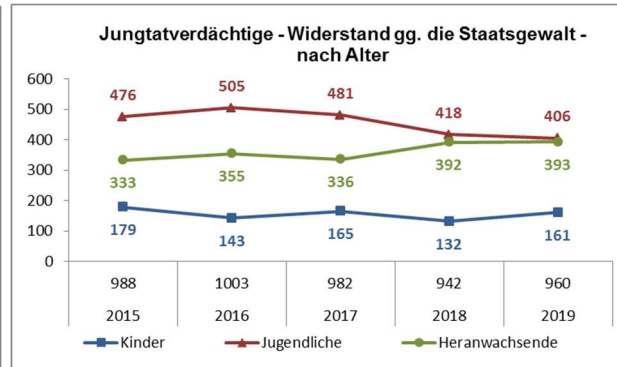


Abbildung 39

Bei Betrachtung der JTV nach Altersgruppen ist bei Delikten des Widerstands gegen die Staatsgewalt festzustellen, dass die Anzahl der JTV im jugendlichen und heranwachsenden Alter auf dem gleichen Niveau wie dem des Vorjahres geblieben ist. Die Anzahl der JTV im Kindesalter ist gegenüber dem Vorjahr um 29 JTV angestiegen, liegt aber noch unter der Anzahl der JTV der Jahre 2015 und 2017.

D) Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr

Der Anteil der JTV an der Gesamtzahl der TV (399 TV) liegt bei derartigen Delikten mit 127 JTV bei 31,8 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 18 JTV zu verzeichnen. Während bei Kindern und Jugendlichen ein Rückgang der JTV gegeben ist, ist die Anzahl der heranwachsenden JTV angestiegen.

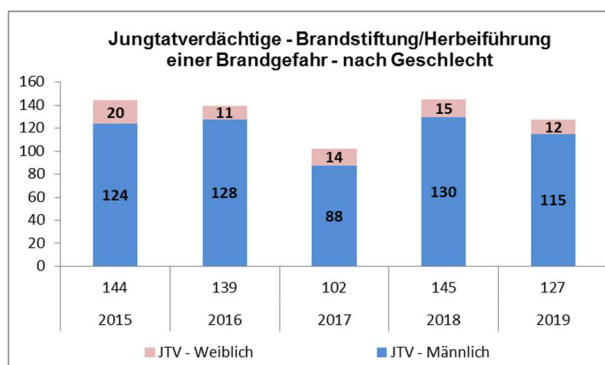


Abbildung 40

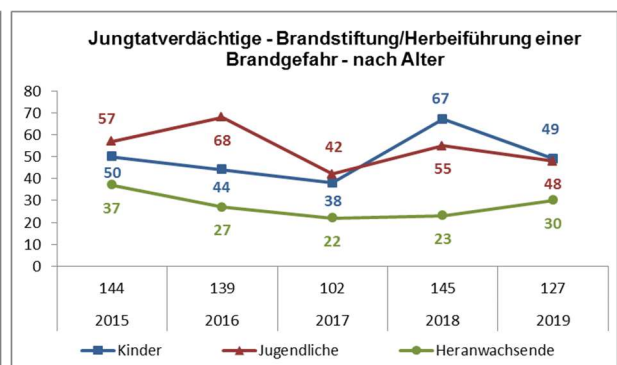


Abbildung 41

Mit 7 nichtdeutschen JTV liegt ihr Anteil bei 5,5 %.

3.1.6 Strafrechtliche Nebengesetze

Zu diesem Bereich gehören im Wesentlichen die Straftaten gegen das Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz und Freizügigkeitsgesetz, Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz, Waffengesetz und Kriegswaffenkontrollgesetz sowie Delikte der Rauschgiftkriminalität.

Mit 3.022 JTV im Bereich der strafrechtlichen Nebengesetze liegt der Anteil der JTV bei 24,9 % an den Gesamttatverdächtigen in dieser Straftatengruppe im Jahr 2019. In den letzten beiden Jahren bewegte sich die Anzahl der JTV auf gleichbleibendem Niveau. Die erhöhten Werte in den Jahren 2016 und 2017 sind auf Verstöße gegen das Aufenthalts-/Asylgesetz zurückzuführen.

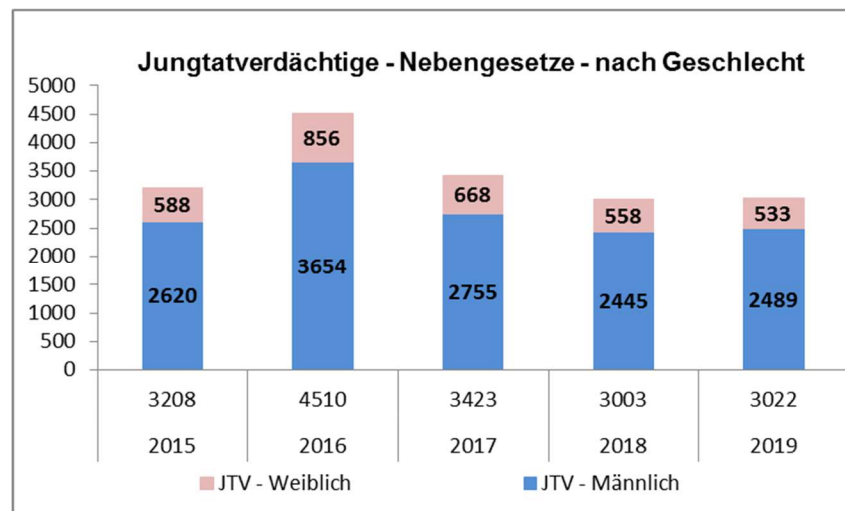


Abbildung 42

Der Anteil nichtdeutscher JTV lag im Jahr 2019 mit 645 JTV bei 21,3 %.

Den Hauptteil der JTV in dieser Straftatengruppe stellen heranwachsende JTV dar. Im Jahr 2019 lag der Anteil der Heranwachsenden bei 52,6 %, gefolgt vom Anteil der Jugendlichen mit 43,8 %.

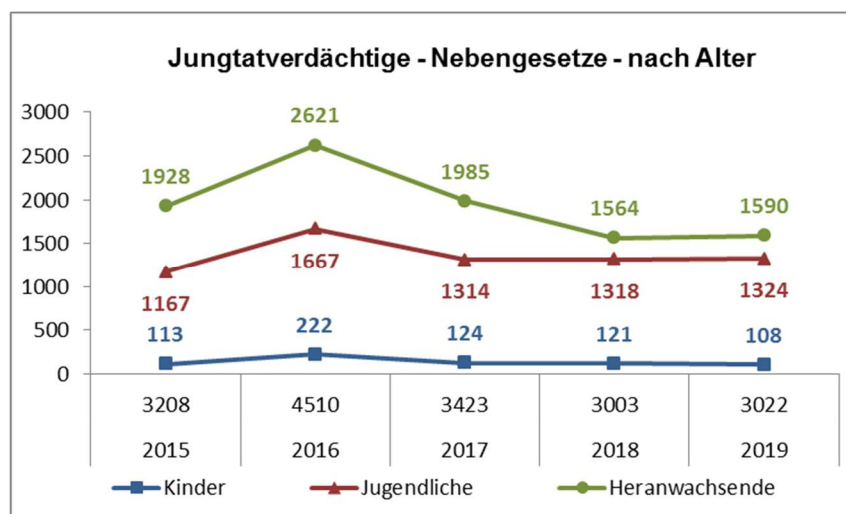


Abbildung 43

In den letzten beiden Jahren bewegte sich die Verteilung innerhalb der Altersstruktur auf gleichbleibendem Niveau.

Eine hohe Anzahl von JTV ist innerhalb der Rauschgiftkriminalität¹ zu verzeichnen. Seit dem Jahr 2015 steigt die Anzahl der JTV kontinuierlich an. Bis zum Jahr 2019 (2.342 JTV) war gegenüber dem Jahr 2015 ein Zuwachs von 834 JTV zu verzeichnen. Den Hauptanteil im Jahr 2019 bilden männliche JTV in Höhe von 82,7 %. Während der Anteil der weiblichen JTV im Vorjahresvergleich um 17 JTV rückläufig war, stieg die Anzahl der männlichen JTV um 104.

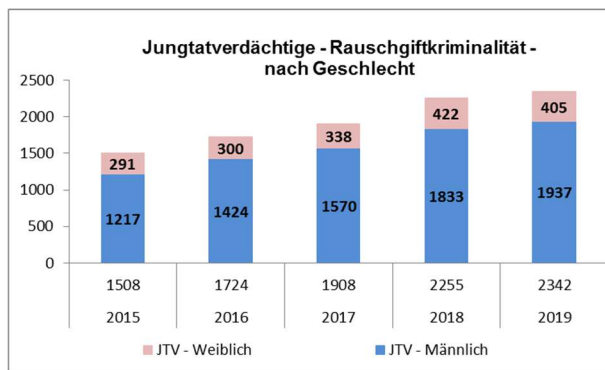


Abbildung 44

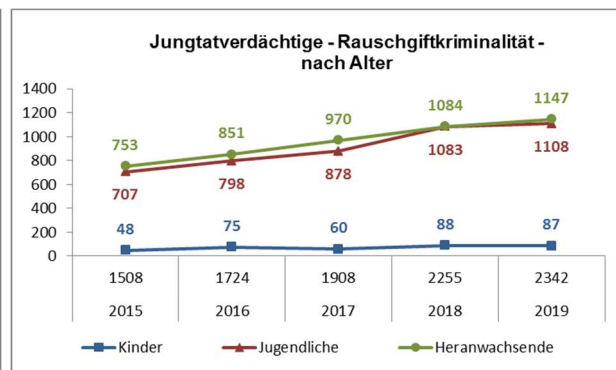


Abbildung 45

Bei Betrachtung der Altersstruktur zeigt sich, dass der zahlenmäßige Anstieg der JTV im 5-Jahres-Vergleich vor allem in den Altersgruppen der Jugendlichen und Heranwachsenden stattgefunden hat. Prozentual gesehen ist allerdings der höchste Anstieg bei Kindern (+ 81,3 %) zu verzeichnen.

¹ Der Deliktsschlüssel Rauschgiftkriminalität beinhaltet Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz und Beschaffungskriminalität

3.1.7 Weitere zusammengefasste Straftatbestände

A) Straßenkriminalität²

Im Zusammenhang mit der Straßenkriminalität sind im Jahr 2019 insgesamt 31.378 Fälle registriert worden, von denen 6.594 Fälle aufgeklärt werden konnten. 33,9 % (2.055) der ermittelten TV (6.056) sind JTV.

Nachdem im Jahr 2018 ein Rückgang der Anzahl der JTV zu verzeichnen war, liegt die Anzahl der JTV im Jahr 2019 wieder auf dem Niveau der Jahre 2015 bis 2017.

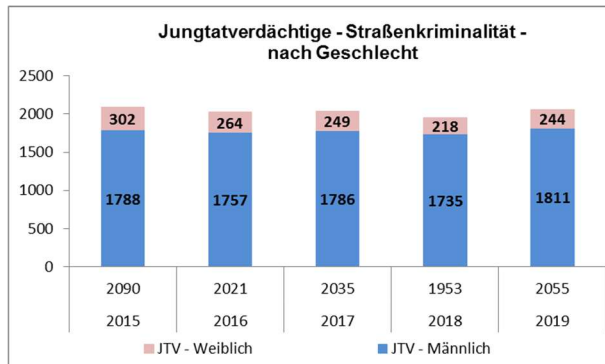


Abbildung 46

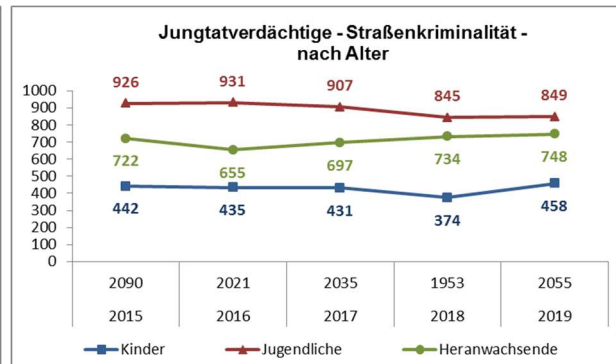


Abbildung 47

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt mit 431 JTV bei 21 %.

B) Gewaltkriminalität³

Während bei Heranwachsenden ein Rückgang der JTV um 6 % vorliegt, ist die Anzahl der JTV bei Jugendlichen um 4,8 % und bei Kindern sogar um 9,3 % angestiegen. Allerdings liegt die Anzahl der JTV im Kindesalter noch unter der Anzahl der JTV im Jahr 2015. Bei Jugendlichen und Heranwachsenden sind demgegenüber Steigerungsraten von über 100 JTV zum Jahr 2015 gegeben.

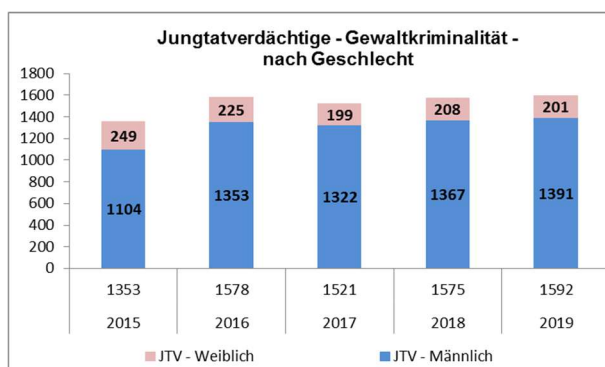


Abbildung 48

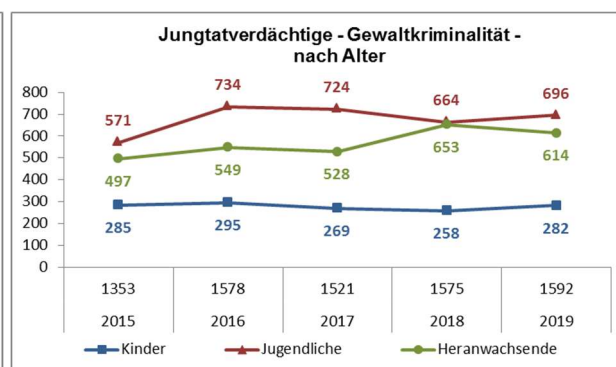


Abbildung 49

² *Straßenkriminalität* umfasst ausgewählte Straftaten der Sexual-, Raub-, Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte und Sachbeschädigungen sowie Landfriedensbruch. Die Straftaten wurden ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen, einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel, begangen.

³ *Gewaltkriminalität* beinhaltet eine Vielzahl von Straftaten. Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und gefährliche und schwere Körperverletzung bilden bei der Betrachtung der Jugenddelinquenz die Schwerpunkte.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt im Bereich der Gewaltkriminalität mit 397 JTV im Jahr 2019 bei 24,9 %.

C) Sachbeschädigung durch Graffiti

Bei Sachbeschädigungen durch Graffiti hat die Anzahl der JTV in allen Altersgruppen einen neuen Höchststand im 5-Jahres-Vergleich erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ist im Jahr 2019 ein Anstieg um 55 JTV zu verzeichnen.

Während der Anteil von Kindern und Heranwachsenden auf gleichem Niveau liegt (78 bzw. 74 JTV), stellt die Gruppe der jugendlichen JTV mit 147 JTV den Hauptanteil (49,2 %) der JTV dar. Im Jahr 2019 ist die Anzahl der JTV gegenüber dem Vorjahr um 55 angestiegen.

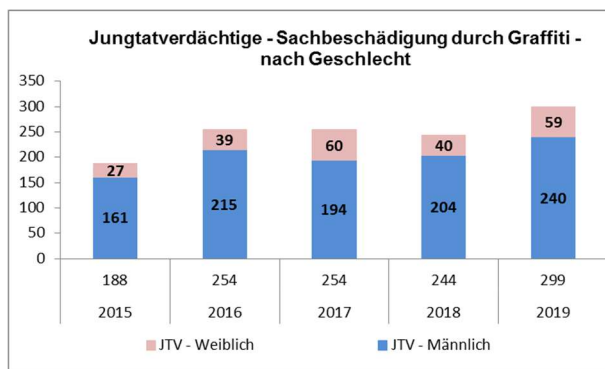


Abbildung 50

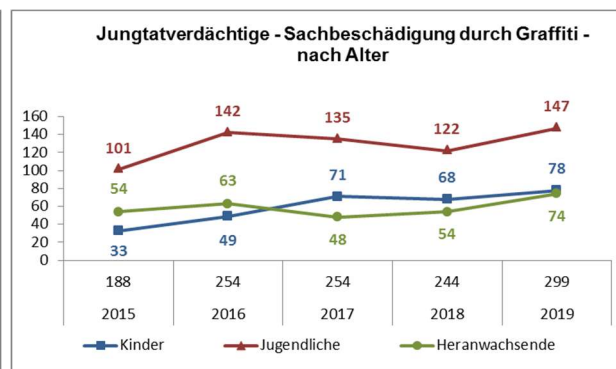


Abbildung 51

Mit 19 festgestellten nichtdeutschen JTV liegt der Anteil bei 6,4 %.

3.2 Tatort Schule

Etwa 90 % der begangenen Straftaten an Schulen werden innerhalb der Deliktsfelder Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Rauschgiftkriminalität, Sachbeschädigung, Beleidigung, Diebstahls- und Rohheitsdelikte begangen. Den Hauptanteil bilden neben den Diebstahlsdelikten die Körperverletzungsdelikte.

	2015	2016	2017	2018	2019
Straftaten insgesamt	2593	2404	2283	2403	2514
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	18	34	27	50	38
sexueller Missbrauch von Kindern	7	13	13	18	13
Verbreiten von pornografischen Schriften	3	2	5	5	13
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche	646	660	710	694	860
gefährliche und schwere Körperverletzung	103	130	143	125	148
vorsätzliche einfache Körperverletzung	417	393	426	426	519
Bedrohung	86	80	74	82	123
Diebstahl insgesamt	1082	872	757	798	744
Fahrraddiebstahl	440	402	313	327	315
Vermögens- und Fälschungsdelikte	26	26	40	23	23
sonstige Straftatbestände des StGB	685	645	596	612	674
Widerstand gegen die Staatsgewalt	112	108	92	103	103
Hausfriedensbruch	86	83	55	63	73
Beleidigung	121	141	157	135	171
Sachbeschädigung	414	349	298	328	339
Strafrechtliche Nebengesetze	136	167	153	226	174
Rauschgiftdelikte (BtMG)	115	138	131	206	147
Gewaltkriminalität	109	143	150	133	154
Straßenkriminalität	558	539	427	435	451
Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt	99	86	96	94	104

Während in den Jahren 2016 bis 2018 die Anzahl der TV begangener Straftaten an Schulen fast gleich waren, gab es im Jahr 2019 einen Anstieg der TV um 14,7 % auf 1.721.

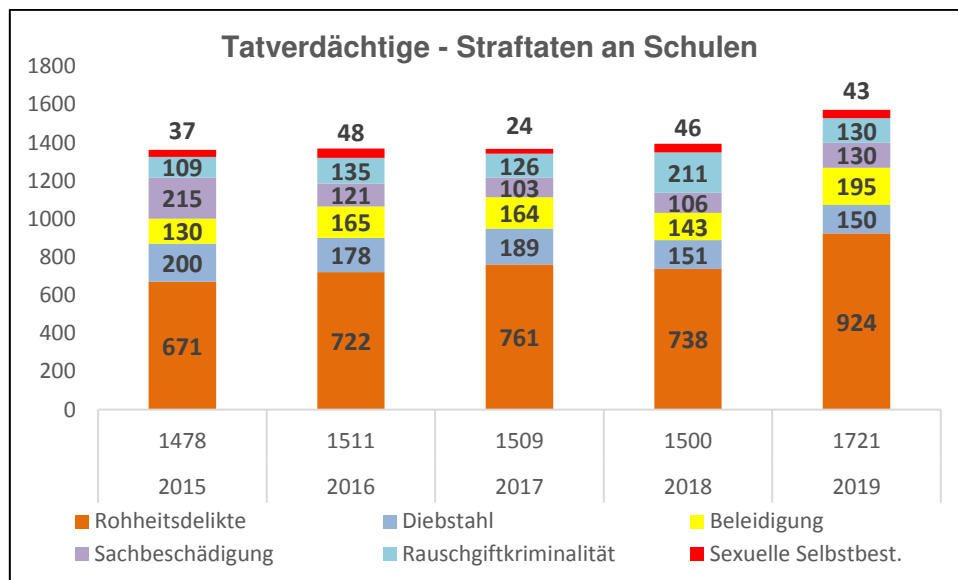


Abbildung 52

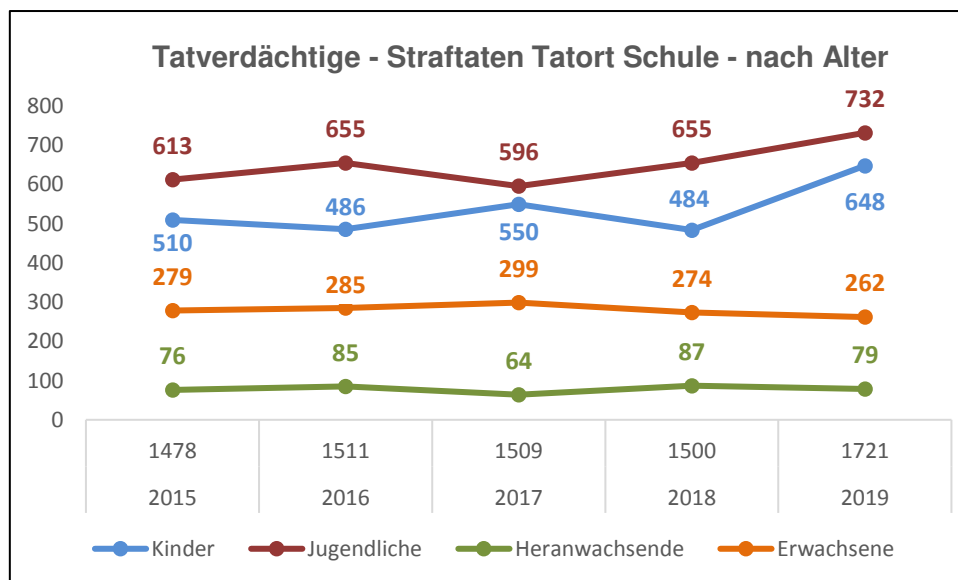


Abbildung 53

Während durch Erwachsene begangene Delikte rückläufig und auf dem niedrigsten Stand seit dem Jahr 2015 sind und durch Heranwachsende begangene Straftaten seit dem Jahr 2015 relativ konstant sind, ist die Anzahl der TV bei Kindern und Jugendlichen zum Teil erheblich angestiegen. Mit 80,2 % bilden sie im Jahr 2019 den Hauptteil der TV bei Straftaten an Schulen. Die Aufklärungsquote lag im Jahr 2018 bei 59,1 % und im Jahr 2019 bei 61,7 %.

3.3 Mehrfachtatverdächtige und Intensivtäter

Die Anzahl der Mehrfachtäter ist im Jahr 2019 in allen Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 226 JTV (+ 6,7 %) angestiegen. Den Hauptanteil der Mehrfachtäter stellen Jugendliche und Heranwachsende dar. Der Anteil der männlichen Mehrfachtäter beträgt 80,9 %.

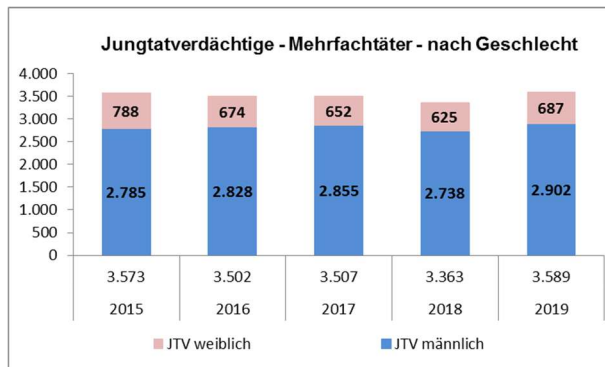


Abbildung 54

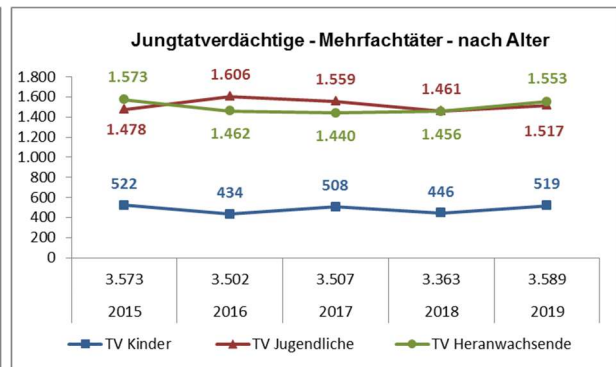


Abbildung 55

Den Hauptanteil bei den Mehrfachtätern stellen Mehrfachtäter mit bis zu fünf Handlungen dar. Ihr Anteil an den Mehrfachtätern beträgt 85,9 %. Der Anteil der männlichen Mehrfachtäter mit bis zu 5 Handlungen liegt bei 79,3 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg der Mehrfachtäter mit bis zu fünf Handlungen in allen Altersgruppen zu verzeichnen.

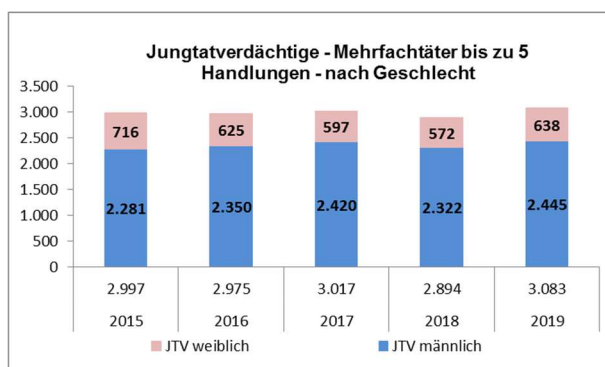


Abbildung 56

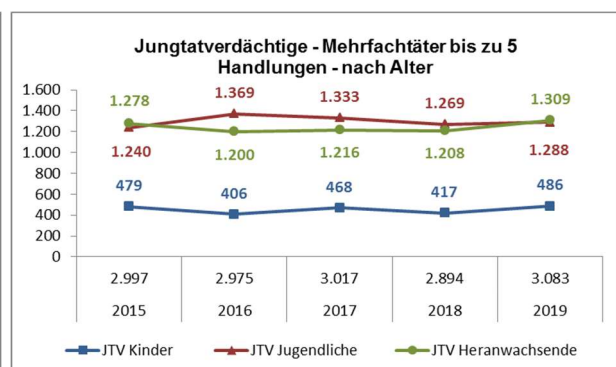


Abbildung 57

Der Anteil der Mehrfach Täter mit bis zu neun Handlungen an den insgesamt aufgetretenen Mehrfach Tätern liegt bei 8,4 %. Während bei Heranwachsenden die Anzahl der Mehrfach Täter mit bis zu neun Handlungen gegenüber dem Vorjahr rückläufig ist, hat die Anzahl dieser im Kindesalter und bei Jugendlichen zugenommen. Der Anteil weiblicher Mehrfach Täter bis zu neun Handlungen ist mit 28 JTV auf dem niedrigsten Stand im 5-Jahres-Vergleich.

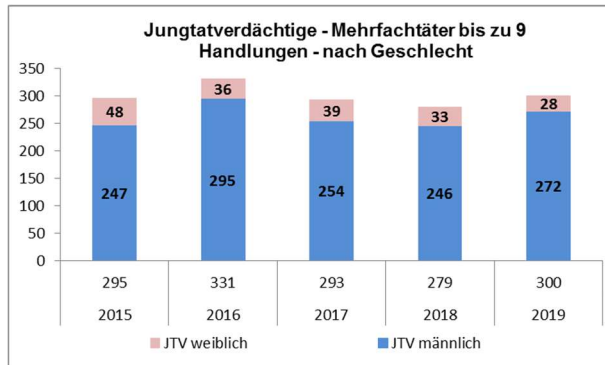


Abbildung 58

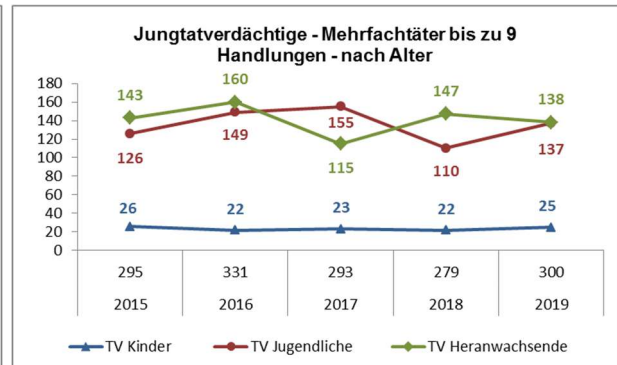


Abbildung 59

Die Anzahl der Mehrfach Täter mit über neun Handlungen (Intensivtäter) ist gegenüber dem Vorjahr um 16 JTV angestiegen. Die Anzahl der JTV ist in allen Altersgruppen angestiegen, wobei der Anstieg vor allem bei Jugendlichen (+ 10 JTV) und bei Heranwachsenden (+ 5 JTV) erfolgt ist.

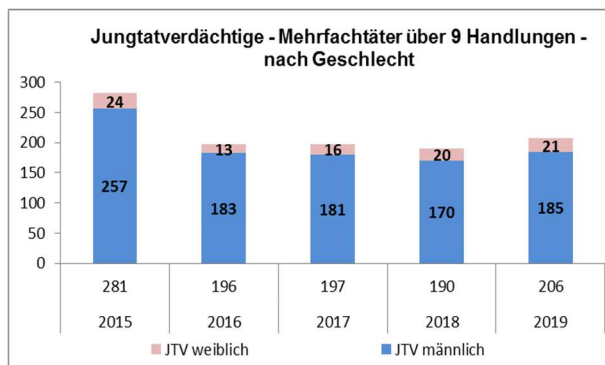


Abbildung 60

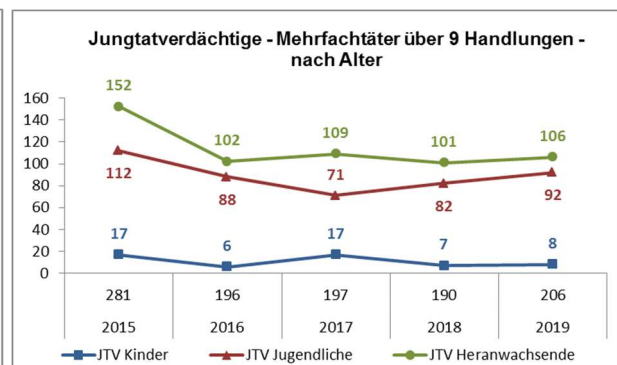


Abbildung 61

3.4 Straftaten unter Alkoholeinfluss

Der Anteil der JTV an den TV insgesamt, welche Straftaten unter Alkoholeinfluss begangen haben, ist von 15,5 % im Jahr 2018 auf 16,7 % im Jahr 2019 angestiegen. In allen Altersgruppen sind dabei neue Höchststände im 5-Jahres-Vergleich erreicht worden.

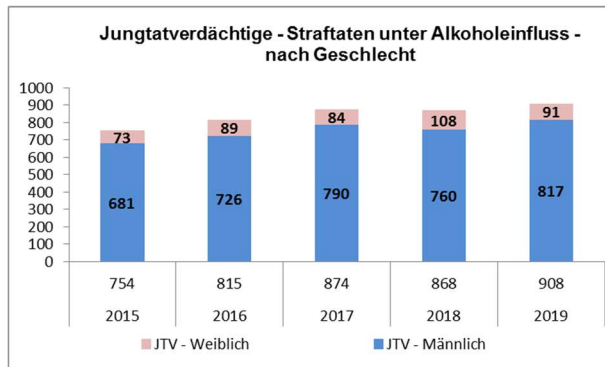


Abbildung 62

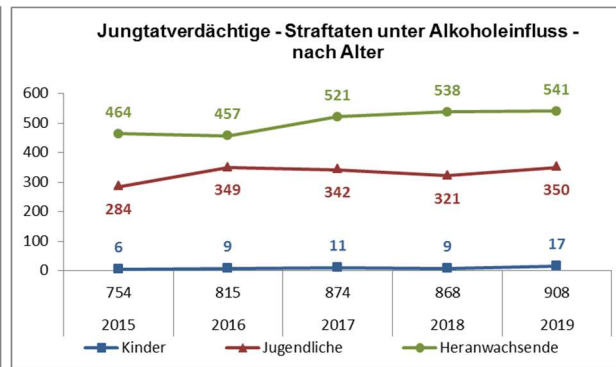


Abbildung 63

3.5 Politisch motivierte Kriminalität

Die Anzahl der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität (PMK) ist im dritten Jahr in Folge angestiegen, liegt aber mit 268 zuzuordnenden Straftaten im Jahr 2019 noch unter dem Niveau des Jahres 2016 (302 Straftaten). Die Anzahl der ermittelten JTV hat mit 454 JTV einen neuen Höchststand im 5-Jahres-Vergleich erreicht. Der Anstieg vollzieht sich in allen Altersgruppen. Der Anteil der männlichen JTV lag im Jahr 2019 bei 89,0 %.

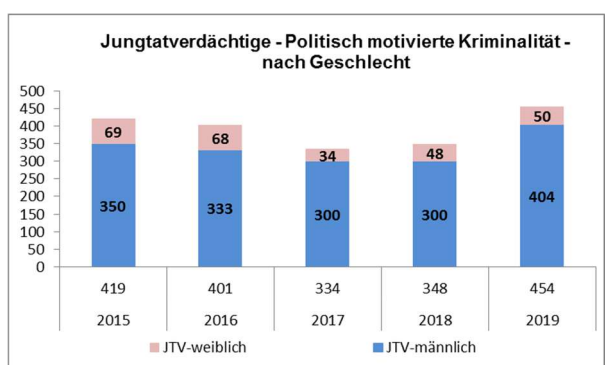


Abbildung 64

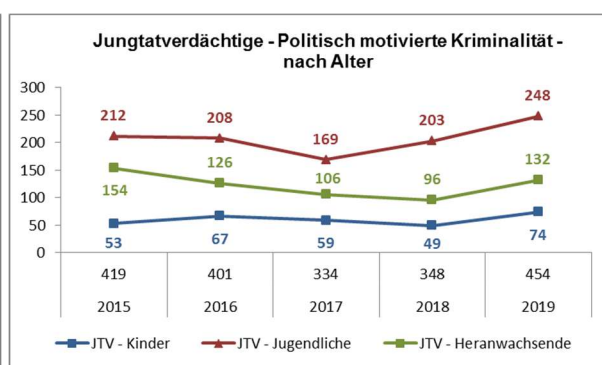


Abbildung 65

Bei Betrachtung der durch JTV begangenen Straftaten im Bereich der PMK wird deutlich, dass der Schwerpunkt im Bereich der politisch rechts motivierten Straftaten liegt.

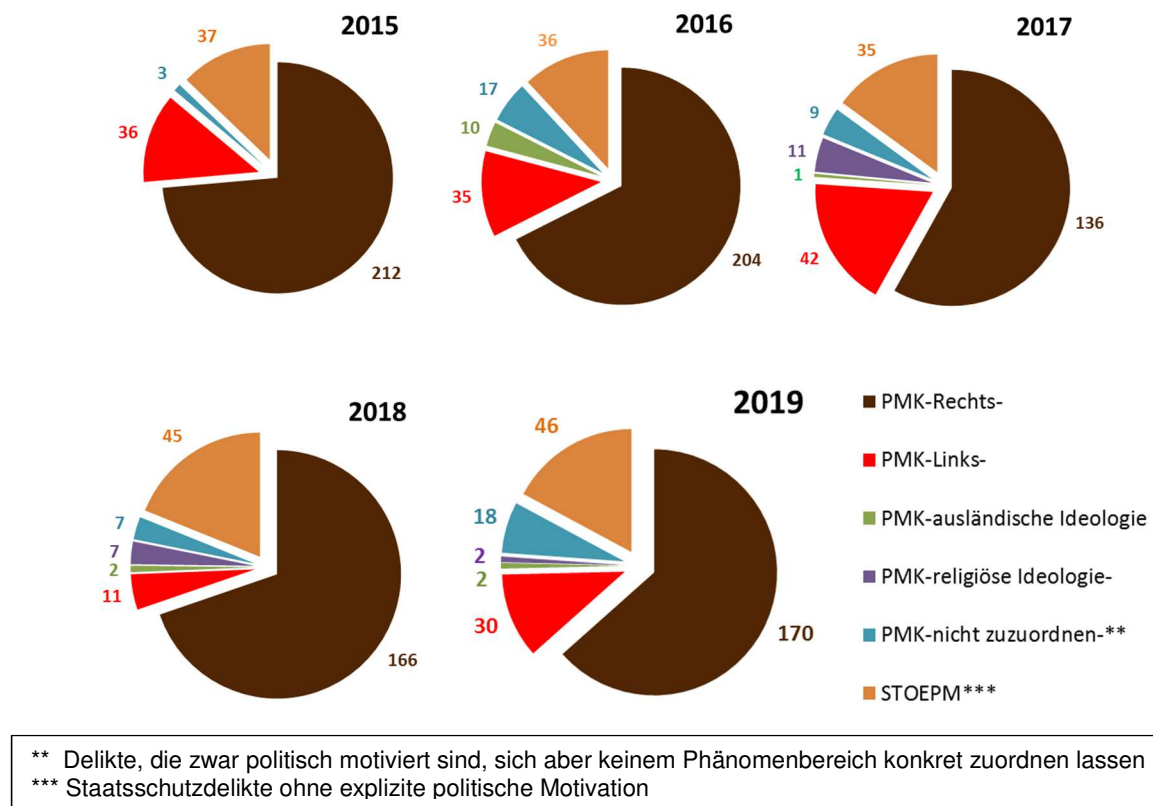


Abbildung 66

Ein deliktischer Schwerpunkt bei der Begehung politisch motivierter Straftaten sind nach wie vor Propagandadelikte. Der Anteil von Propagandastraftaten an der gesamten politisch motivierten Kriminalität beträgt ca. 50 %. Bei von JTV verübten Straftaten liegt dieser Anteil mit ca. 66 % deutlich höher. Diese zumeist der politisch motivierten Kriminalität -rechts-zuzuordnenden Straftaten äußern sich regelmäßig in Form von Farbschmierereien mit verfassungswidriger Symbolik oder dem Rufen von verfassungswidrigen Parolen, wie z. B. „Heil Hitler“ oder „Sieg Heil“. Im Bereich der linksmotivierten Kriminalität bilden demgegenüber Sachbeschädigungen den Schwerpunkt delinquenten Handelns (ca. 55 %). Auch hier sind Farbschmierereien der wesentliche Modus operandi (z. B. „FCK NZS“, Anarchiezeichen). Etwa jede zweite (aufgeklärte) Sachbeschädigung ist von JTV verübt worden.

Ausgewählte, durch JTV begangene, politisch motivierte Straftaten:

	2015	2016	2017	2018	2019
Propagandadelikte	131	144	130	174	177
Körperverletzung	35	44	21	16	20
Volksverhetzung	6	30	20	11	14
Sachbeschädigung	33	18	9	8	16
Beleidigung	21	18	20	11	13
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	11	9	19	1	7
Landfriedensbruch	4	7	2	6	1
Widerstand/Staat/öffentliche Ordnung	1	6	0	2	3
Bedrohung	5	1	2	2	1

Übersicht 9

Örtliche Schwerpunkte politisch motivierter Kriminalität bilden die beiden Städte Magdeburg und Halle (Saale). Dies trifft auch auf von JTV verübten Straftaten zu. Als weiterer Schwerpunkt ist der Salzlandkreis zu nennen. Hierfür ursächlich sind zahlreiche Propagandastraftaten in den Gemeinden Bernburg und Schönebeck.

4. Jugendgefährdung

4.1 Minderjährige Opfer

Der Anteil minderjähriger Opfer an der Gesamtzahl der Opfer hat sich seit dem Jahr 2015 von 17,1 % auf 18,6 % erhöht. Verbunden damit ist ein Anstieg der tatsächlichen Anzahl der minderjährigen Opfer um 661 gegenüber dem Jahr 2015.

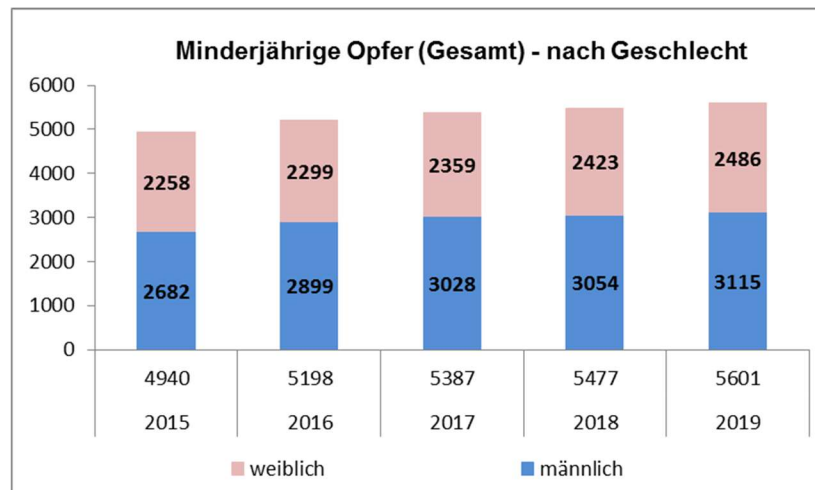


Abbildung 67

Bei Betrachtung der Geschlechterspezifität wird deutlich, dass sich der prozentuale Anteil zwischen männlichen und weiblichen minderjährigen Opfern in den letzten fünf Jahren nur geringfügig geändert hat. Der Anteil der männlichen minderjährigen Opfer liegt kontinuierlich bei ca. 55 %.

Die Anzahl der minderjährigen Opfer hat sich zum Vorjahr um 124 erhöht und mit 5.601 einen neuen Höchststand erreicht.

Im Zusammenhang mit der Altersstruktur minderjähriger Opfer wird deutlich, dass sich die Anzahl minderjähriger Opfer im Kindesalter und minderjähriger Opfer im jugendlichen Alter nur geringfügig unterscheidet.

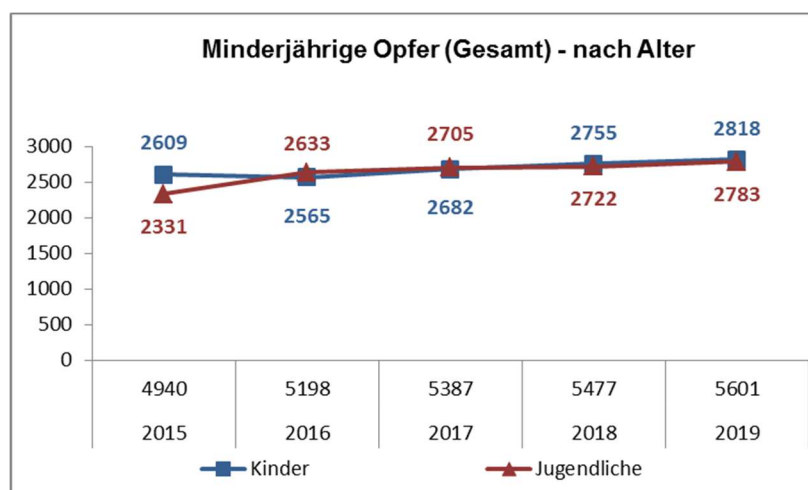


Abbildung 68

4.2 Minderjährige Opfer in ausgewählten Straftatengruppen⁴

4.2.1 Minderjährige Opfer von Straftaten gegen das Leben

Im Zusammenhang mit Straftaten gegen das Leben ist im 5-Jahres-Vergleich kein Trend hinsichtlich der Anzahl der betroffenen minderjährigen Opfer zu erkennen.

Der Anteil der minderjährigen Opfer liegt im Jahr 2019 bei 9,4 % im Verhältnis zu den Gesamtopferzahlen bei Straftaten gegen das Leben.

Die Anzahl Minderjähriger, die Opfer einer Straftat gegen das Leben geworden sind, ist von 16 Opfer im Jahr 2018 auf neun Opfer im Jahr 2019 zurückgegangen.

Bei Betrachtung der Opferzahlen nach Geschlecht wird allerdings deutlich, dass die Mehrzahl der Opfer männlichen Geschlechts ist.

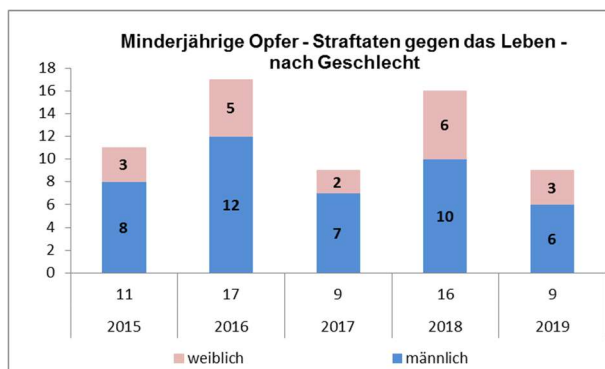


Abbildung 69

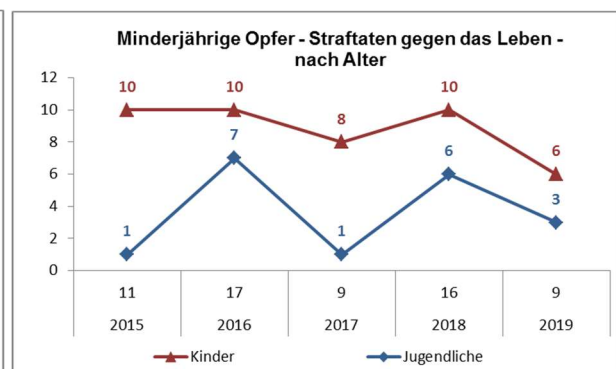


Abbildung 70

Die minderjährigen Opfer im Jahr 2019 waren in sechs Fällen Opfer eines Totschlags und in drei Fällen Opfer einer fahrlässigen Tötung.

Den Hauptteil der Opfer bilden Opfer im Kindesalter. Ihr Anteil schwankt zwischen 90,9 % im Jahr 2015 und 66,7 % im Jahr 2019.

4.2.2 Minderjährige Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der minderjährigen Opfer, die Opfer einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung geworden sind, ist im 5-Jahres-Vergleich um 31,9 % von 745 im Jahr 2015 auf 983 im Jahr 2019 angestiegen.

Der zahlenmäßige Anstieg kann im Zusammenhang mit Änderungen der Erfassung in der PKS stehen. Die erfassten Fälle des im Jahr 2016 neu eingeführten § 184i StGB (Sexuelle Belästigung) sind seit dem Jahr 2017 in der Gesamtsumme der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung enthalten. Fälle von sexueller Belästigung wurden vor der Gesetzesänderung unter § 185 StGB (Beleidigung) registriert und waren in der Gesamtsumme der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nicht enthalten.

⁴ Als Opfer werden Personen erfasst, gegen die sich versuchte bzw. vollendete Straftaten gerichtet haben. Wird eine Person innerhalb eines Jahres mehrfach Opfer, so wird sie, auch bei gleichartigen Straftaten, erneut als Opfer gezählt (so genannte Mehrfachzählung).

Es kann zudem angenommen werden, dass sich die Einführung des Straftatbestandes § 184i StGB erst allmählich ausgewirkt hat.

Der Anteil der minderjährigen Opfer an der Gesamtopferzahl lag im Jahr 2019 in dieser Straftatengruppe bei 57,7 %.

Der Hauptteil der minderjährigen Opfer ist weiblichen Geschlechts. Ihr Anteil bewegte sich zwischen 79,9 % im Jahr 2015 und 81,5 % im Jahr 2019.

Mit 801 weiblichen minderjährigen Opfern im Jahr 2019 ist die Anzahl um 206 gegenüber dem Jahr 2015 angestiegen. Demgegenüber ist die Anzahl der männlichen minderjährigen Opfer zwar im Vergleich zum Jahr 2015 um 32 Opfer angestiegen, befindet sich aber in den letzten drei Jahren auf einem fast gleichen Niveau.

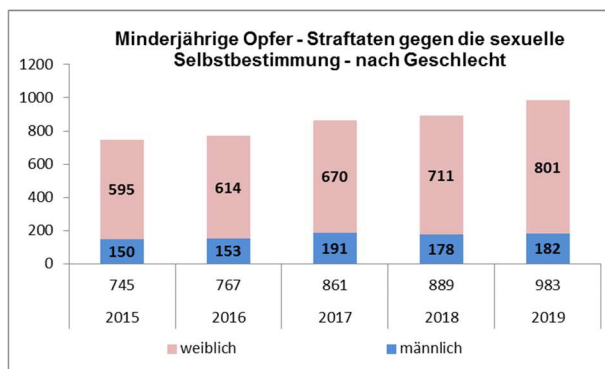


Abbildung 71

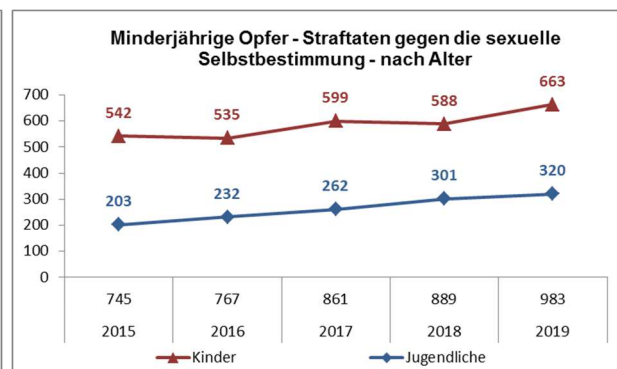


Abbildung 72

Sowohl bei Kindern als auch bei Jugendlichen ist die Anzahl der Opfer (mit Ausnahme bei Kindern im Jahr 2018) stetig ansteigend. Dabei stellen Kinder mit über 2/3 der minderjährigen Opfer den Hauptanteil dar. Im Jahr 2019 lag der Anteil der Kinder an der Gesamtzahl der minderjährigen Opfer bei 67,4 %.

Innerhalb der Straftatengruppe der sexuellen Selbstbestimmung sind folgende Deliktsbereiche von besonderer Bedeutung:

A) Minderjährige Opfer von Vergewaltigung/sexuelle Nötigung

Die Anzahl der minderjährigen Opfer ist in diesem Phänomenbereich nach einem deutlichen Rückgang im Jahr 2018 wieder auf den bereits im Jahr 2017 erreichten Höchststand gestiegen. Während bei Kindern die Anzahl gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben ist, ist die Anzahl der minderjährigen jugendlichen Opfer stark angestiegen.

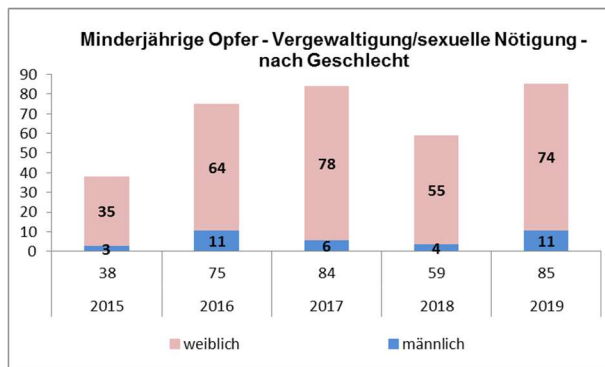


Abbildung 73

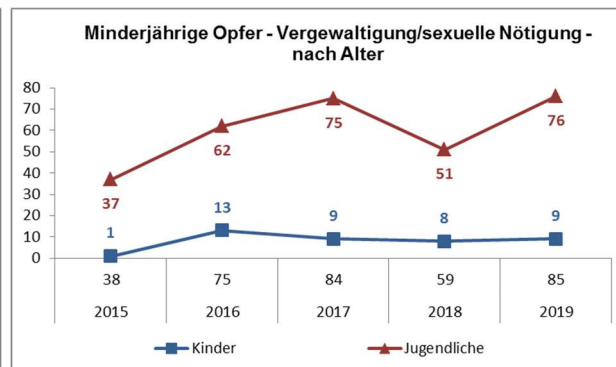


Abbildung 74

B) Minderjährige Opfer von sexuellem Missbrauch

Mit 672 minderjährigen Opfern des sexuellen Missbrauchs ist im Jahr 2019 ein neuer Höchststand erreicht worden. Während die Opferzahl bei Jugendlichen fast gleich geblieben ist (+ 1), ist bei Kindern (+ 80) ein Anstieg um 16 % zu verzeichnen.

Während bei männlichen minderjährigen Opfern die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um drei rückläufig ist, ist die Anzahl der weiblichen minderjährigen Opfer um 84 (+ 19,1 %) angestiegen, wobei hierbei der Hauptanteil der weiblichen Opfer im Kindesalter (+ 72) liegt.

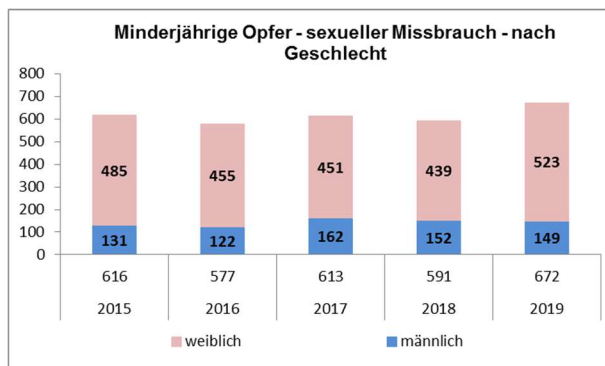


Abbildung 75

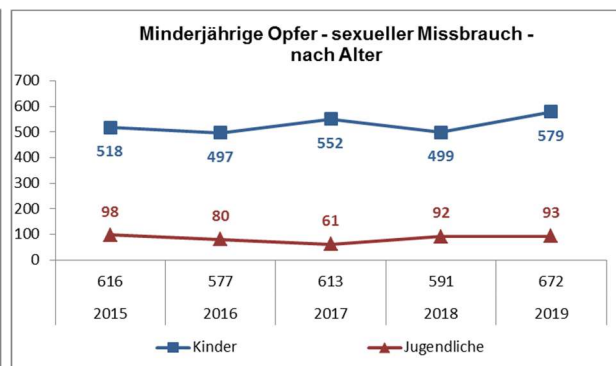


Abbildung 76

Tatverdächtigen-Opfer-Beziehung in Fällen des sexuellen Missbrauchs im Jahr 2019

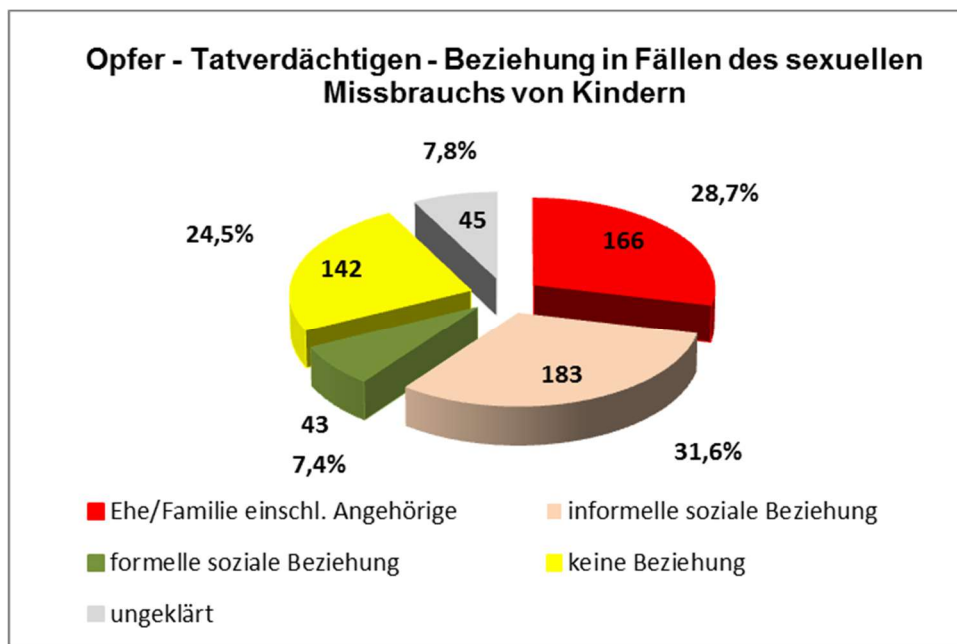


Abbildung 77

Der Begriff informelle soziale Beziehung bezieht sich auf enge Freundschaften, Bekanntschaft/Freundschaft und flüchtige Bekanntschaften. Formelle soziale Beziehungen werden dann angenommen, wenn Beziehungen zu Institutionen, Organisationen und Gruppen bestanden.

4.2.3 Minderjährige Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Anzahl der minderjährigen Personen, die Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit geworden sind, ist im fünften Jahr in Folge angestiegen. Dabei sind mehrheitlich männliche Minderjährige Opfer derartiger Delikte. Die Anzahl weiblicher Opfer ist in etwa auf den Stand des Jahres 2016 zurückgegangen. Der Anstieg der Opferzahlen gegenüber dem Vorjahr basiert auf steigenden Opferzahlen bei Jugendlichen.

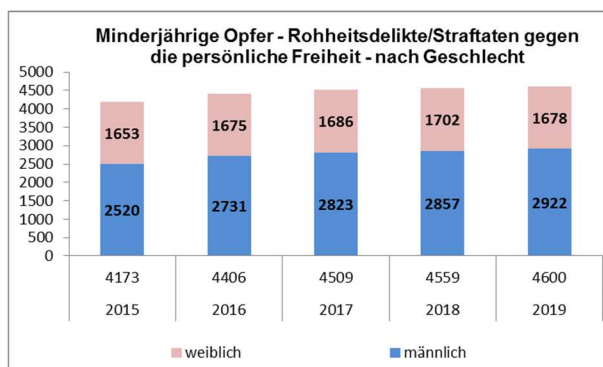


Abbildung 78

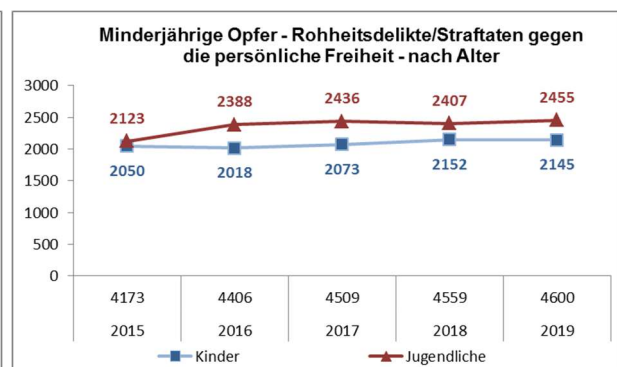


Abbildung 80

A) Minderjährige Opfer von Raub/räuberischer Erpressung/räuberischer Angriff

Der rückläufige Trend, dass Minderjährige Opfer von Raubdelikten, räuberischer Erpressung oder eines räuberischen Angriffs werden, setzt sich weiter fort, auch wenn bei Opfern im Kindesalter leicht steigende Opferzahlen gegenüber dem Vorjahr vorliegen.

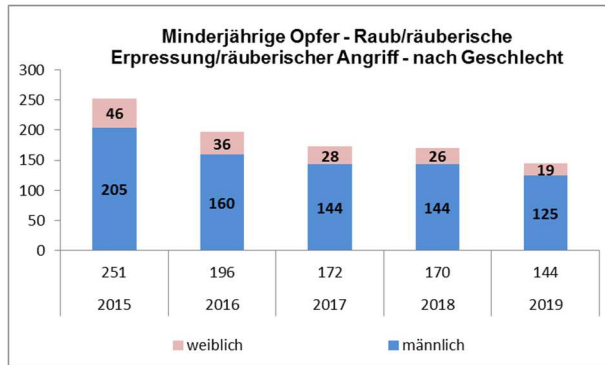


Abbildung 81

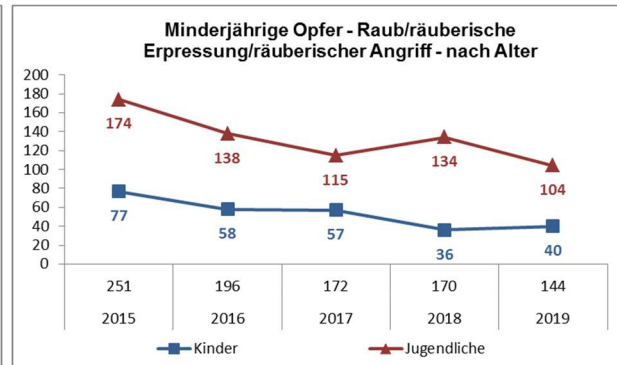


Abbildung 82

B) Minderjährige Opfer von Körperverletzungsdelikten

Den Hauptteil der Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit bilden Opfer von Körperverletzungsdelikten. Sowohl bei Opfern im Kindesalter als auch bei Jugendlichen sind die Opferzahlen im fünften Jahr in Folge angestiegen, dies betrifft männliche und weibliche Opfer gleichermaßen.

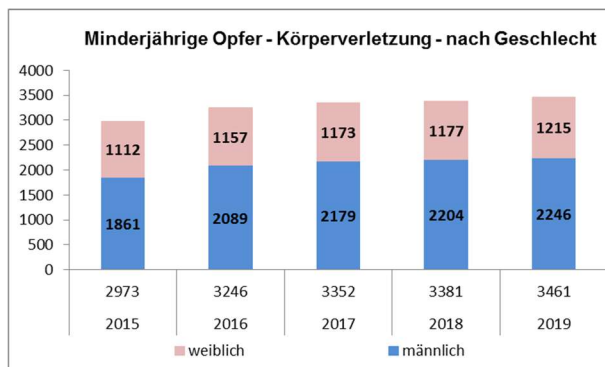


Abbildung 83

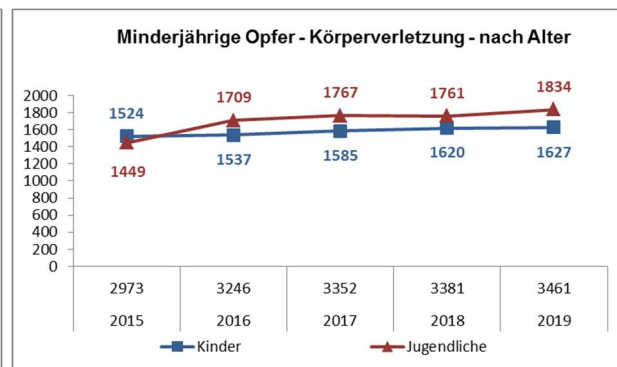


Abbildung 84

C) Minderjährige Opfer von Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung

Nachdem die Opferzahlen im Zusammenhang mit Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung vom Jahr 2015 bis zum Jahr 2018 stetig angestiegen sind, ist für das Jahr 2019 ein leichter Rückgang festzustellen. Während in den Jahren 2015 und 2016 die Mehrzahl der Opfer weiblichen Geschlechts waren, sind seit dem Jahr 2017 vermehrt männliche Minderjährige Opfer. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil männlicher Opfer um 11,6 % (+ 55)

angestiegen. Mit 45 Opfern betrifft der Anstieg vor allem die Altersgruppe der männlichen Jugendlichen.

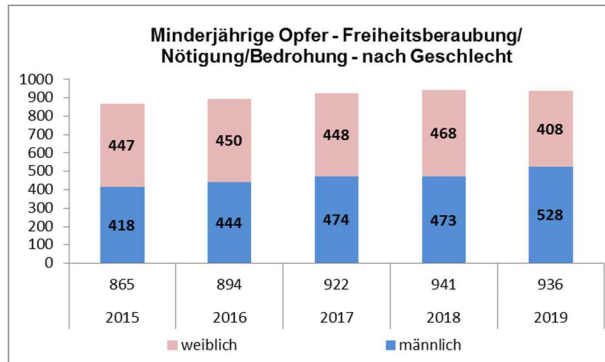


Abbildung 85

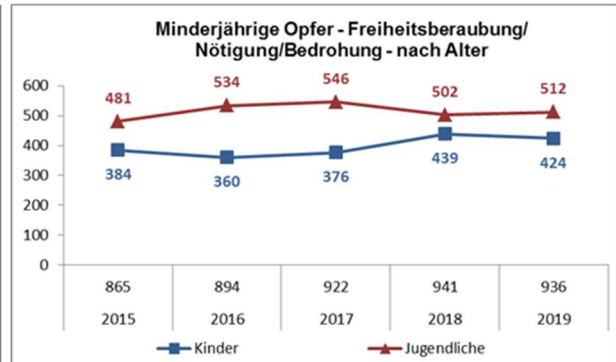


Abbildung 86

Bei Betrachtung der Altersstruktur in diesen Deliktsbereichen ist festzustellen, dass sich der bis zum Jahr 2018 feststellbare Trend umgekehrt hat. Während in diesem Zeitraum die Opferzahlen bei Jugendlichen rückläufig (- 44) und bei Kindern (+ 63) angestiegen waren, sind im Jahr 2019 die Opferzahlen bei Jugendlichen angestiegen (+ 10) und bei Kindern rückläufig (- 15).

4.2.4 Minderjährige Opfer der Gewaltkriminalität

Im Zusammenhang mit Delikten der Gewaltkriminalität sind die Opferzahlen nach dem stetigen Anstieg seit dem Jahr 2016 im Jahr 2019 wieder rückläufig (- 75) und liegen unter denen des Jahres 2016.

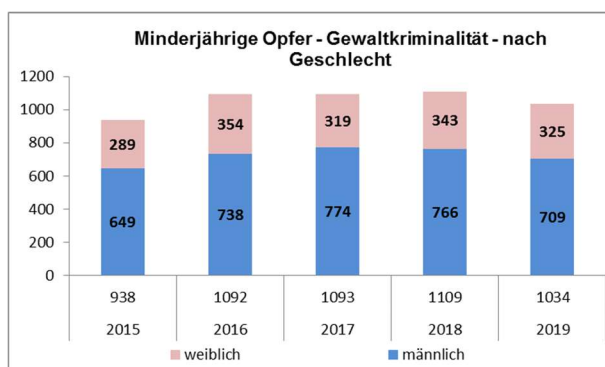


Abbildung 87

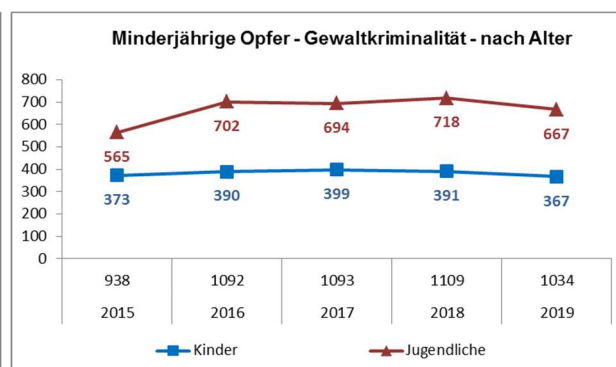


Abbildung 88

Die rückläufigen Opferzahlen betreffen männliche und weibliche Opfer gleichermaßen. Der prozentuale Anteil der männlichen Opfer ist nur geringfügig von 69,1 % im Jahr 2018 auf 68,6 % im Jahr 2019 gesunken.

4.2.5 Minderjährige Opfer - Straßenkriminalität

Der Anteil der Minderjährigen, welche Opfer innerhalb der Straßenkriminalität geworden sind, ist im Verhältnis zu den Opfern -Gesamt- im Bereich der Straßenkriminalität von 19,6 %

im Jahr 2018 auf 23,7 % im Jahr 2019 angestiegen. Damit setzt sich der seit dem Jahr 2015 anhaltende Trend, dass die Opferzahlen Minderjähriger kontinuierlich ansteigen, fort.

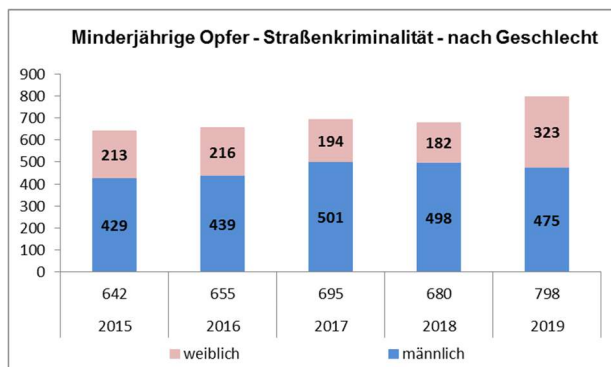


Abbildung 89

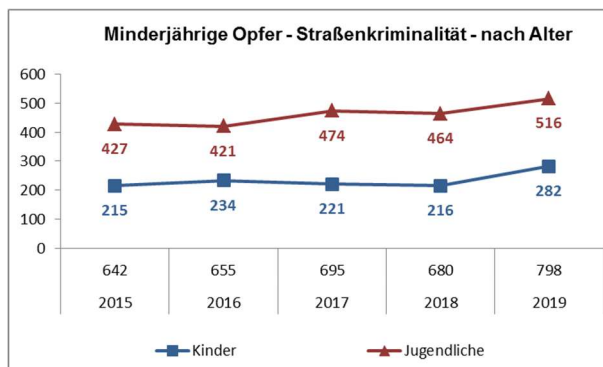


Abbildung 90

Im Gegensatz zu den Vorjahren ist der Anteil minderjähriger Opfer weiblichen Geschlechts massiv angestiegen. Während in den Jahren 2015 bis 2018 ein Rückgang des Anteils weiblicher minderjähriger Opfer von 33,2 % auf 26,8 % zu verzeichnen war, liegt dieser im Jahr 2019 bei 40,5 %.

4.3 Opfer politisch motivierter Straftaten

Die Anzahl minderjähriger Personen, welche Opfer einer politisch motivierten Gewalttat geworden sind, liegt unter dem Stand des Jahres 2016.

Seit dem Jahr 2015, in dem mehr Kinder als Jugendliche Opfer einer politisch motivierten Gewalttat geworden sind, liegt der Anteil jugendlicher Opfer über der Anzahl der Opfer von Kindern.

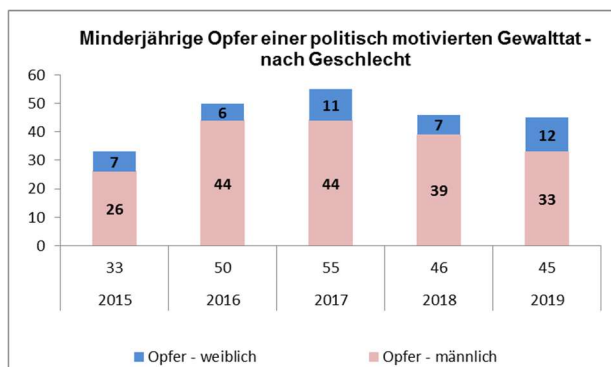


Abbildung 91

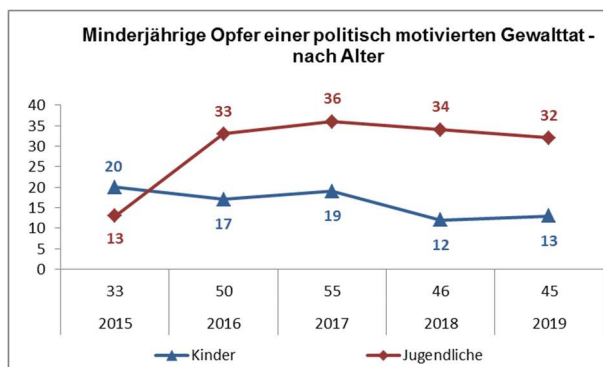


Abbildung 92

5. Präventionsmaßnahmen

Im Jahr 2019 führte die Polizei 1.641 Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt durch und erreichte insgesamt 37.973 Teilnehmer.

Gewaltprävention

Maßnahmen

1. Fortsetzung der bestehenden Präventionsprojekte:
 - „Abseits?!“
 - „Anti-Gewalt“
 - „Sport gegen Drogen und Gewalt“
 - „Nicht mit mir“, „Amikal“
 - „Coole Schule – kreativ gegen Drogen und Gewalt“
 - „Wir sind Klasse“
 - „Schritte gegen Tritte“
 - Zerrissen - Kinder als Opfer häuslicher Gewalt
2. Einsatz der DVD (Film) „Zerplatzte Zukunft“
3. Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit anderen Behörden und Institutionen
4. Projekttag, Workshops und Vorträge an Schulen und sozialen Einrichtungen
5. Selbstbehauptungskurse, Rollenspiele
6. Beratungs- und Hilfsangebote seitens der Polizei
7. Nutzung von ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 378

Teilnehmer insgesamt: 6.447

Rechtsextremismus

Maßnahmen

1. Fortsetzung des bestehenden Präventionsprojektes „Wandel und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus“
2. Begleitung und Einsatz der Ausstellung „Auf leisen Sohlen in die Mitte der Gesellschaft“
3. Moderation und Verteilung des gleichnamigen DVD-Medienpaketes
4. Vorträge an Schulen und bei Elternabenden
5. Unterstützung von schulischen Projekttagen und -wochen
6. Nutzung von Medien aus dem Programm der Polizeilichen Kriminalprävention (ProPK)
unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 5

Teilnehmer insgesamt: 112

Polizeiliche Sucht- und Drogenprävention

Maßnahmen

1. Fortsetzung der bestehenden Präventionsprojekte:
 - „Klar sehen, clean bleiben“
 - „Sport gegen Drogen und Gewalt“
 - Berufsschultour "Alkohol und Drogen im Straßenverkehr"
2. Weiterführung der Projektgruppe „Stark statt Breit“ in Zeitz mit der Polizei als Kooperationspartner
3. Projekttag, Vorträge und Gesprächsrunden an Schulen und sozialen Einrichtungen
4. Sportveranstaltungen (z. B. „Sport gegen Drogen und Gewalt“)
5. Vorträge im Rahmen von Elternabenden

6. Einsatz der Ausstellung „Vollrausch - Verlorene Lebenszeit“
7. Nutzung von ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 286

Teilnehmer insgesamt: 8.044

Prävention sexueller Missbrauch von Minderjährigen

Maßnahmen

1. Fortsetzung des bestehenden Präventionsprojektes „Nein heißt Nein“.
2. Teilnahme an der der ProPK Kampagne „Missbrauch verhindern“
3. Teilnahme an der bundesweiten Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“
Die landesweite Auftaktveranstaltung fand im Februar 2019 in Halle (Saale) statt; es folgten Fachtage zur Prävention sexualisierter Gewalt „Schule gegen sexuelle Gewalt – schulische Schutzkonzepte“.
4. Veranstaltungen und Vorträge in Schulen, z. B. Rollenspiele, Gesprächsrunden
5. Verteilung von kindgerechten und themenbezogenen Medien
6. Nutzung von ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 410

Teilnehmer insgesamt: 10.162

Internet

Maßnahmen

1. Fortsetzung des bestehenden Präventionsprojektes „Sicher im Netz“
2. Veranstaltungen in Schulen und Durchführung von Elternabenden
3. Verteilung von themenbezogenem Material
4. Nutzung von ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 197

Teilnehmer insgesamt: 5.484

6. Anlagen

Tabelle 1 Zweijahresvergleich - Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	2.022	1.790	232	13,0
aufgeklärte Fälle	1.727	1.540	187	12,1
Aufklärungsquote in %	85,4	86,0		-0,6
TV insgesamt	1.608	1.432	176	12,3
Erwachsene	1.163	1.075	88	8,2
Anteil in % zu TV insgesamt	72,3	75,1		-2,8
männlich	1.107	1.032	75	7,3
weiblich	56	43	13	30,2
JTV	445	357	88	24,6
Anteil in % zu TV insgesamt	27,7	24,9		2,8
männlich	406	332	74	22,3
weiblich	39	25	14	56,0
TV Kinder insgesamt	107	82	25	30,5
Anteil in % zu TV insgesamt	6,7	5,7		1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,0	23,0		1,0
männlich	89	72	17	23,6
weiblich	18	10	8	80,0
TV Jugendliche insgesamt	206	168	38	22,6
Anteil in % zu TV insgesamt	12,8	11,7		1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	46,3	47,1		-0,8
männlich	190	158	32	20,3
weiblich	16	10	6	60,0
TV Heranwachsende insgesamt	132	107	25	23,4
Anteil in % zu TV insgesamt	8,2	7,5		0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	29,7	30,0		-0,3
männlich	127	102	25	24,5
weiblich	5	5	0	0,0
nichtdeutsche JTV	79	73	6	8,2
Anteil in % zu TV insgesamt	4,9	5,1		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	17,8	20,4		-2,6
männlich	78	73	5	6,8
weiblich	1	0	1	100,0

Tabelle 1.1 Zweijahresvergleich – Straftaten des sexuellen Missbrauchs

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	716	644	72	11,2
aufgeklärte Fälle	596	553	43	7,8
Aufklärungsquote in %	83,2	85,9		-2,7
TV insgesamt	543	503	40	8,0
Erwachsene	364	350	14	4,0
Anteil in % zu TV insgesamt	67,0	69,6		-2,6
männlich	347	332	15	4,5
weiblich	17	18	-1	-5,6
JTV	179	153	26	17,0
Anteil in % zu TV insgesamt	33,0	30,4		2,6
männlich	172	146	26	17,8
weiblich	7	7	0	0,0
TV Kinder insgesamt	39	48	-9	-18,8
Anteil in % zu TV insgesamt	7,2	9,5		-2,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,8	31,4		-9,6
männlich	37	44	-7	-15,9
weiblich	2	4	-2	-50,0
TV Jugendliche insgesamt	97	67	30	44,8
Anteil in % zu TV insgesamt	17,9	13,3		4,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	54,2	43,8		10,4
männlich	94	64	30	46,9
weiblich	3	3	0	0,0
TV Heranwachsende insgesamt	43	38	5	13,2
Anteil in % zu TV insgesamt	7,9	7,6		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,0	24,8		-0,8
männlich	41	38	3	7,9
weiblich	2	0	2	200,0
nichtdeutsche JTV	22	24	-2	-8,3
Anteil in % zu TV insgesamt	4,1	4,8		-0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	12,3	15,7		-3,4
männlich	22	24	-2	-8,3
weiblich	0	0	0	0,0

Tabelle 1.2 Zweijahresvergleich – Verbreitung pornografischer Schriften

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	454	307	147	47,9
aufgeklärte Fälle	413	287	126	43,9
Aufklärungsquote in %	91,0	93,5		-2,5
TV insgesamt	440	289	151	52,2
Erwachsene	298	222	76	34,2
Anteil in % zu TV insgesamt	67,7	76,8		-9,1
männlich	271	209	62	29,7
weiblich	27	13	14	107,7
JTV	142	67	75	111,9
Anteil in % zu TV insgesamt	32,3	23,2		9,1
männlich	113	53	60	113,2
weiblich	29	14	15	107,1
TV Kinder insgesamt	52	15	37	246,7
Anteil in % zu TV insgesamt	11,8	5,2		6,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	36,6	22,4		14,2
männlich	36	10	26	260,0
weiblich	16	5	11	220,0
TV Jugendliche insgesamt	68	40	28	70,0
Anteil in % zu TV insgesamt	15,5	13,8		1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	47,9	59,7		-11,8
männlich	56	32	24	75,0
weiblich	12	8	4	50,0
TV Heranwachsende insgesamt	22	12	10	83,3
Anteil in % zu TV insgesamt	5,0	4,2		0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	15,5	17,9		-2,4
männlich	21	11	10	90,9
weiblich	1	1	0	0,0
nichtdeutsche JTV	11	5	6	120,0
Anteil in % zu TV insgesamt	2,5	1,7		0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	7,7	7,5		0,2
männlich	11	5	6	120,0
weiblich	0	0	0	0,0

Tabelle 1.3 Zweijahresvergleich – Vergewaltigung/Nötigung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	293	249	44	17,7
aufgeklärte Fälle	259	206	53	25,7
Aufklärungsquote in %	88,4	82,7		5,7
TV insgesamt	260	207	53	25,6
Erwachsene	205	160	45	28,1
Anteil in % zu TV insgesamt	78,8	77,3		1,5
männlich	200	158	42	26,6
weiblich	5	2	3	150,0
JTV	55	47	8	17,0
Anteil in % zu TV insgesamt	21,2	22,7		-1,5
männlich	53	46	7	15,2
weiblich	2	1	1	100,0
TV Kinder insgesamt	5	2	3	150,0
Anteil in % zu TV insgesamt	1,9	1,0		0,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	9,1	4,3		4,8
männlich	5	2	3	150,0
weiblich	0	0	0	0,0
TV Jugendliche insgesamt	23	16	7	43,8
Anteil in % zu TV insgesamt	8,8	7,7		1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,8	34,0		7,8
männlich	22	16	6	37,5
weiblich	1	0	1	100,0
TV Heranwachsende insgesamt	27	29	-2	-6,9
Anteil in % zu TV insgesamt	10,4	14,0		-3,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	49,1	61,7		-12,6
männlich	26	28	-2	-7,1
weiblich	1	1	0	0,0
nichtdeutsche JTV	15	15	0	0,0
Anteil in % zu TV insgesamt	5,8	7,2		-1,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	27,3	31,9		-4,6
männlich	14	15	-1	-6,7
weiblich	1	0	1	100,0

Tabelle 2 Zweijahresvergleich – Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	24.823	24.824	-1	0,0
aufgeklärte Fälle	21.928	21.826	102	0,5
Aufklärungsquote in %	88,3	87,9		0,4
TV insgesamt	18.158	18.464	-306	-1,7
Erwachsene	14.185	14.854	-669	-4,5
Anteil in % zu TV insgesamt	78,1	80,4		-2,3
männlich	11.407	11.995	-588	-4,9
weiblich	2.778	2.859	-81	-2,8
JTV	3.973	3.610	363	10,1
Anteil in % zu TV insgesamt	21,9	19,6		2,3
männlich	3.240	2.919	321	11,0
weiblich	733	691	42	6,1
TV Kinder insgesamt	871	709	162	22,8
Anteil in % zu TV insgesamt	4,8	3,8		1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,9	19,6		2,3
männlich	723	581	142	24,4
weiblich	148	128	20	15,6
TV Jugendliche insgesamt	1.682	1.485	197	13,3
Anteil in % zu TV insgesamt	9,3	8,0		1,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,3	41,1		1,2
männlich	1.316	1.188	128	10,8
weiblich	366	297	69	23,2
TV Heranwachsende insgesamt	1.420	1.416	4	0,3
Anteil in % zu TV insgesamt	7,8	7,7		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	35,7	39,2		-3,5
männlich	1.201	1.150	51	4,4
weiblich	219	266	-47	-17,7
nichtdeutsche JTV	828	791	37	4,7
Anteil in % zu TV insgesamt	4,6	4,3		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	20,8	21,9		-1,1
männlich	770	743	27	3,6
weiblich	58	48	10	20,8

Tabelle 2.1 Zweijahresvergleich – Körperverletzung (Gesamt)

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	16.693	16.663	30	0,2
aufgeklärte Fälle	14.893	14.800	93	0,6
Aufklärungsquote in %	89,2	88,8		0,4
TV insgesamt	13.107	13.348	-241	-1,8
Erwachsene	9.939	10.501	-562	-5,4
Anteil in % zu TV insgesamt	75,8	78,7		-2,9
männlich	7.881	8.398	-517	-6,2
weiblich	2.058	2.103	-45	-2,1
JTV	3.168	2.847	321	11,3
Anteil in % zu TV insgesamt	24,2	21,3		2,9
männlich	2.591	2.295	296	12,9
weiblich	577	552	25	4,5
TV Kinder insgesamt	699	585	114	19,5
Anteil in % zu TV insgesamt	5,3	4,4		0,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	22,1	20,5		1,6
männlich	585	487	98	20,1
weiblich	114	98	16	16,3
TV Jugendliche insgesamt	1.353	1.156	197	17,0
Anteil in % zu TV insgesamt	10,3	8,7		1,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,7	40,6		2,1
männlich	1.061	915	146	16,0
weiblich	292	241	51	21,2
TV Heranwachsende insgesamt	1.116	1.106	10	0,9
Anteil in % zu TV insgesamt	8,5	8,3		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	35,2	38,8		-3,6
männlich	945	893	52	5,8
weiblich	171	213	-42	-19,7
nichtdeutsche JTV	703	646	57	8,8
Anteil in % zu TV insgesamt	5,4	4,8		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	22,2	22,7		-0,5
männlich	655	610	45	7,4
weiblich	48	36	12	33,3

Tabelle 2.1.1 Zweijahresvergleich – gefährliche und schwere Körperverletzung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	3.952	4.268	-316	-7,4
aufgeklärte Fälle	3.333	3.508	-175	-5,0
Aufklärungsquote in %	84,3	82,2		2,1
TV insgesamt	3.902	4.160	-258	-6,2
Erwachsene	2.599	2.873	-274	-9,5
Anteil in % zu TV insgesamt	66,6	69,1		-2,5
männlich	2.131	2.420	-289	-11,9
weiblich	468	453	15	3,3
JTV	1.303	1.287	16	1,2
Anteil in % zu TV insgesamt	33,4	30,9		2,5
männlich	1.133	1.101	32	2,9
weiblich	170	186	-16	-8,6
TV Kinder insgesamt	257	241	16	6,6
Anteil in % zu TV insgesamt	6,6	5,8		0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	19,7	18,7		1,0
männlich	212	203	9	4,4
weiblich	45	38	7	18,4
TV Jugendliche insgesamt	578	540	38	7,0
Anteil in % zu TV insgesamt	14,8	13,0		1,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	44,4	42,0		2,4
männlich	493	453	40	8,8
weiblich	85	87	-2	-2,3
TV Heranwachsende insgesamt	468	506	-38	-7,5
Anteil in % zu TV insgesamt	12,0	12,2		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	35,9	39,3		-3,4
männlich	428	445	-17	-3,8
weiblich	40	61	-21	-34,4
nichtdeutsche JTV	327	365	-38	-10,4
Anteil in % zu TV insgesamt	8,4	8,8		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	25,1	28,4		-3,3
männlich	314	355	-41	-11,5
weiblich	13	10	3	30,0

Tabelle 2.2 Zweijahresvergleich – Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	6.947	6.885	62	0,9
aufgeklärte Fälle	6.243	6.216	27	0,4
Aufklärungsquote in %	89,9	90,3		-0,4
TV insgesamt	5.687	5.683	4	0,1
Erwachsene	4.780	4.844	-64	-1,3
Anteil in % zu TV insgesamt	84,1	85,2		-1,1
männlich	4.035	4.101	-66	-1,6
weiblich	745	743	2	0,3
JTV	907	839	68	8,1
Anteil in % zu TV insgesamt	15,9	14,8		1,1
männlich	748	688	60	8,7
weiblich	159	151	8	5,3
TV Kinder insgesamt	196	135	61	45,2
Anteil in % zu TV insgesamt	3,4	2,4		1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,6	16,1		5,5
männlich	159	105	54	51,4
weiblich	37	30	7	23,3
TV Jugendliche insgesamt	393	378	15	4,0
Anteil in % zu TV insgesamt	6,9	6,7		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,3	45,1		-1,8
männlich	313	315	-2	-0,6
weiblich	80	63	17	27,0
TV Heranwachsende insgesamt	318	326	-8	-2,5
Anteil in % zu TV insgesamt	5,6	5,7		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	35,1	38,9		-3,8
männlich	276	268	8	3,0
weiblich	42	58	-16	-27,6
nichtdeutsche JTV	147	171	-24	-14,0
Anteil in % zu TV insgesamt	2,6	3,0		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	16,2	20,4		-4,2
männlich	141	161	-20	-12,4
weiblich	6	10	-4	-40,0

Tabelle 2.3 Zweijahresvergleich – Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	1.103	1.176	-73	-6,2
aufgeklärte Fälle	716	714	2	0,3
Aufklärungsquote in %	64,9	60,7		4,2
TV insgesamt	861	919	-58	-6,3
Erwachsene	550	603	-53	-8,8
Anteil in % zu TV insgesamt	63,9	65,6		-1,7
männlich	503	540	-37	-6,9
weiblich	47	63	-16	-25,4
JTV	311	316	-5	-1,6
Anteil in % zu TV insgesamt	36,1	34,4		1,7
männlich	274	289	-15	-5,2
weiblich	37	27	10	37,0
TV Kinder insgesamt	27	19	8	42,1
Anteil in % zu TV insgesamt	3,1	2,1		1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	8,7	6,0		2,7
männlich	19	15	4	26,7
weiblich	8	4	4	100,0
TV Jugendliche insgesamt	138	152	-14	-9,2
Anteil in % zu TV insgesamt	16,0	16,5		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	44,4	48,1		-3,7
männlich	123	140	-17	-12,1
weiblich	15	12	3	25,0
TV Heranwachsende insgesamt	146	145	1	0,7
Anteil in % zu TV insgesamt	17,0	15,8		1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	46,9	45,9		1,0
männlich	132	134	-2	-1,5
weiblich	14	11	3	27,3
nichtdeutsche JTV	78	87	-9	-10,3
Anteil in % zu TV insgesamt	9,1	9,5		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	25,1	27,5		-2,4
männlich	75	83	-8	-9,6
weiblich	3	4	-1	-25,0

Tabelle 3 Zweijahresvergleich – Diebstahl (Gesamt)

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	62.738	68.151	-5.413	-7,9
aufgeklärte Fälle	17.833	19.519	-1.686	-8,6
Aufklärungsquote in %	28,4	28,6		-0,2
TV insgesamt	12.452	13.043	-591	-4,5
Erwachsene	9.198	9.743	-545	-5,6
Anteil in % zu TV insgesamt	73,9	74,7		-0,8
männlich	6.960	7.154	-194	-2,7
weiblich	2.238	2.589	-351	-13,6
JTV	3.254	3.300	-46	-1,4
Anteil in % zu TV insgesamt	26,1	25,3		0,8
männlich	2.314	2.400	-86	-3,6
weiblich	940	900	40	4,4
TV Kinder insgesamt	953	930	23	2,5
Anteil in % zu TV insgesamt	7,7	7,1		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	29,3	28,2		1,1
männlich	602	588	14	2,4
weiblich	351	342	9	2,6
TV Jugendliche insgesamt	1.360	1.373	-13	-0,9
Anteil in % zu TV insgesamt	10,9	10,5		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,8	41,6		0,2
männlich	962	1.006	-44	-4,4
weiblich	398	367	31	8,4
TV Heranwachsende insgesamt	941	997	-56	-5,6
Anteil in % zu TV insgesamt	7,6	7,6		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	28,9	30,2		-1,3
männlich	750	806	-56	-6,9
weiblich	191	191	0	0,0
nichtdeutsche JTV	533	641	-108	-16,8
Anteil in % zu TV insgesamt	4,3	4,9		-0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	16,4	19,4		-3,0
männlich	440	532	-92	-17,3
weiblich	93	109	-16	-14,7

Tabelle 3.1 Zweijahresvergleich – Ladendiebstahl

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	9.665	9.820	-155	-1,6
aufgeklärte Fälle	8.606	8.929	-323	-3,6
Aufklärungsquote in %	89,0	90,9		-1,9
TV insgesamt	6.493	6.684	-191	-2,9
Erwachsene	4.456	4.640	-184	-4,0
Anteil in % zu TV insgesamt	68,6	69,4		-0,8
männlich	3.155	3.126	29	0,9
weiblich	1.301	1.514	-213	-14,1
JTV	2.037	2.044	-7	-0,3
Anteil in % zu TV insgesamt	31,4	30,6		0,8
männlich	1.309	1.377	-68	-4,9
weiblich	728	667	61	9,1
TV Kinder insgesamt	741	735	6	0,8
Anteil in % zu TV insgesamt	11,4	11,0		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	36,4	36,0		0,4
männlich	431	438	-7	-1,6
weiblich	310	297	13	4,4
TV Jugendliche insgesamt	831	848	-17	-2,0
Anteil in % zu TV insgesamt	12,8	12,7		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	40,8	41,5		-0,7
männlich	532	579	-47	-8,1
weiblich	299	269	30	11,2
TV Heranwachsende insgesamt	465	461	4	0,9
Anteil in % zu TV insgesamt	7,2	6,9		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	22,8	22,6		0,2
männlich	346	360	-14	-3,9
weiblich	119	101	18	17,8
nichtdeutsche JTV	375	470	-95	-20,2
Anteil in % zu TV insgesamt	5,8	7,0		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	18,4	23,0		-4,6
männlich	295	381	-86	-22,6
weiblich	80	89	-9	-10,1

Tabelle 4 Zweijahresvergleich – Vermögens- und Fälschungsdelikte

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	29.220	28.998	222	0,8
aufgeklärte Fälle	18.601	20.008	-1.407	-7,0
Aufklärungsquote in %	63,7	69,0		-5,3
TV insgesamt	14.538	14.867	-329	-2,2
Erwachsene	12.875	13.207	-332	-2,5
Anteil in % zu TV insgesamt	88,6	88,8		-0,2
männlich	8.801	9.018	-217	-2,4
weiblich	4.074	4.189	-115	-2,7
JTV	1.663	1.660	3	0,2
Anteil in % zu TV insgesamt	11,4	11,2		0,2
männlich	1.147	1.149	-2	-0,2
weiblich	516	511	5	1,0
TV Kinder insgesamt	101	101	0	0,0
Anteil in % zu TV insgesamt	0,7	0,7		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	6,1	6,1		0,0
männlich	60	74	-14	-18,9
weiblich	41	27	14	51,9
TV Jugendliche insgesamt	468	515	-47	-9,1
Anteil in % zu TV insgesamt	3,2	3,5		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	28,1	31,0		-2,9
männlich	301	336	-35	-10,4
weiblich	167	179	-12	-6,7
TV Heranwachsende insgesamt	1.094	1.044	50	4,8
Anteil in % zu TV insgesamt	7,5	7,0		0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	65,8	62,9		2,9
männlich	786	739	47	6,4
weiblich	308	305	3	1,0
nichtdeutsche JTV	570	545	25	4,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	34,3	32,8		1,5
männlich	472	457	15	3,3
weiblich	98	88	10	11,4

Tabelle 4.1 Zweijahresvergleich – Betrugsdelikte

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	22.379	22.332	47	0,2
aufgeklärte Fälle	13.965	15.461	-1.496	-9,7
Aufklärungsquote in %	62,4	69,2		-6,8
TV insgesamt	10.869	11.123	-254	-2,3
Erwachsene	9.510	9.799	-289	-2,9
Anteil in % zu TV insgesamt	87,5	88,1		-0,6
männlich	6.367	6.621	-254	-3,8
weiblich	3.143	3.178	-35	-1,1
JTV	1.359	1.324	35	2,6
Anteil in % zu TV insgesamt	12,5	11,9		0,6
männlich	939	910	29	3,2
weiblich	420	414	6	1,4
TV Kinder insgesamt	76	78	-2	-2,6
Anteil in % zu TV insgesamt	0,7	0,7		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	5,6	5,9		-0,3
männlich	43	57	-14	-24,6
weiblich	33	21	12	57,1
TV Jugendliche insgesamt	373	384	-11	-2,9
Anteil in % zu TV insgesamt	3,4	3,5		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	27,4	29,0		-1,6
männlich	236	237	-1	-0,4
weiblich	137	147	-10	-6,8
TV Heranwachsende insgesamt	910	862	48	5,6
Anteil in % zu TV insgesamt	8,4	7,7		0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	67,0	65,1		1,9
männlich	660	616	44	7,1
weiblich	250	246	4	1,6
nichtdeutsche JTV	486	438	48	11,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	35,8	33,1		2,7
männlich	404	372	32	8,6
weiblich	82	66	16	24,2

Tabelle 5 Zweijahresvergleich – sonstige Straftatbestände (StGB)

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	39.169	36.867	2.302	6,2
aufgeklärte Fälle	20.939	20.678	261	1,3
Aufklärungsquote in %	53,5	56,1		-2,6
TV insgesamt	17.296	17.438	-142	-0,8
Erwachsene	13.429	13.776	-347	-2,5
Anteil in % zu TV insgesamt	77,6	79,0		-1,4
männlich	9.943	10.349	-406	-3,9
weiblich	3.486	3.427	59	1,7
JTV	3.867	3.662	205	5,6
Anteil in % zu TV insgesamt	22,4	21,0		1,4
männlich	3.012	2.844	168	5,9
weiblich	855	818	37	4,5
TV Kinder insgesamt	954	862	92	10,7
Anteil in % zu TV insgesamt	5,5	4,9		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,7	23,5		1,2
männlich	732	665	67	10,1
weiblich	222	197	25	12,7
TV Jugendliche insgesamt	1.624	1.606	18	1,1
Anteil in % zu TV insgesamt	9,4	9,2		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,0	43,9		-1,9
männlich	1.226	1.233	-7	-0,6
weiblich	398	373	25	6,7
TV Heranwachsende insgesamt	1.289	1.194	95	8,0
Anteil in % zu TV insgesamt	7,5	6,8		0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	33,3	32,6		0,7
männlich	1.054	946	108	11,4
weiblich	235	248	-13	-5,2
nichtdeutsche JTV	437	430	7	1,6
Anteil in % zu TV insgesamt	2,5	2,5		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	11,3	11,7		-0,4
männlich	395	398	-3	-0,8
weiblich	42	32	10	31,3

Tabelle 5.1 Zweijahresvergleich – Sachbeschädigung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	19.576	17.914	1.662	9,3
aufgeklärte Fälle	5.481	5.257	224	4,3
Aufklärungsquote in %	28,0	29,3		-1,3
TV insgesamt	5.070	4.976	94	1,9
Erwachsene	3.161	3.274	-113	-3,5
Anteil in % zu TV insgesamt	62,3	65,8		-3,5
männlich	2.627	2.734	-107	-3,9
weiblich	534	540	-6	-1,1
JTV	1.909	1.702	207	12,2
Anteil in % zu TV insgesamt	37,7	34,2		3,5
männlich	1.635	1.462	173	11,8
weiblich	274	240	34	14,2
TV Kinder insgesamt	597	525	72	13,7
Anteil in % zu TV insgesamt	11,8	10,6		1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	31,3	30,8		0,5
männlich	479	426	53	12,4
weiblich	118	99	19	19,2
TV Jugendliche insgesamt	770	747	23	3,1
Anteil in % zu TV insgesamt	15,2	15,0		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	40,3	43,9		-3,6
männlich	671	651	20	3,1
weiblich	99	96	3	3,1
TV Heranwachsende insgesamt	542	430	112	26,0
Anteil in % zu TV insgesamt	10,7	8,6		2,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	28,4	25,3		3,1
männlich	485	385	100	26,0
weiblich	57	45	12	26,7
nichtdeutsche JTV	199	180	19	10,6
Anteil in % zu TV insgesamt	3,9	3,6		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	10,4	10,6		-0,2
männlich	183	168	15	8,9
weiblich	16	12	4	33,3

Tabelle 5.2 Zweijahresvergleich – Beleidigung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	6.772	6.626	146	2,2
aufgeklärte Fälle	6.023	6.012	11	0,2
Aufklärungsquote in %	88,9	90,7		-1,8
TV insgesamt	5.691	5.636	55	1,0
Erwachsene	4.772	4.846	-74	-1,5
Anteil in % zu TV insgesamt	83,9	86,0		-2,1
männlich	3.154	3.235	-81	-2,5
weiblich	1.618	1.611	7	0,4
JTV	919	790	129	16,3
Anteil in % zu TV insgesamt	16,1	14,0		2,1
männlich	616	501	115	23,0
weiblich	303	289	14	4,8
TV Kinder insgesamt	160	130	30	23,1
Anteil in % zu TV insgesamt	2,8	2,3		0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	17,4	16,5		0,9
männlich	107	81	26	32,1
weiblich	53	49	4	8,2
TV Jugendliche insgesamt	443	364	79	21,7
Anteil in % zu TV insgesamt	7,8	6,5		1,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	48,2	46,1		2,1
männlich	274	227	47	20,7
weiblich	169	137	32	23,4
TV Heranwachsende insgesamt	316	296	20	6,8
Anteil in % zu TV insgesamt	5,6	5,3		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	34,4	37,5		-3,1
männlich	235	193	42	21,8
weiblich	81	103	-22	-21,4
nichtdeutsche JTV	116	98	18	18,4
Anteil in % zu TV insgesamt	2,0	1,7		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	12,6	12,4		0,2
männlich	110	88	22	25,0
weiblich	6	10	-4	-40,0

Tabelle 5.3 Zweijahresvergleich – Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	1.074	1.024	50	4,9
aufgeklärte Fälle	401	411	-10	-2,4
Aufklärungsquote in %	37,3	40,1		-2,8
TV insgesamt	399	456	-57	-12,5
Erwachsene	272	311	-39	-12,5
Anteil in % zu TV insgesamt	68,2	68,2		0,0
männlich	215	260	-45	-17,3
weiblich	57	51	6	11,8
JTV	127	145	-18	-12,4
Anteil in % zu TV insgesamt	31,8	31,8		0,0
männlich	115	130	-15	-11,5
weiblich	12	15	-3	-20,0
TV Kinder insgesamt	49	67	-18	-26,9
Anteil in % zu TV insgesamt	12,3	14,7		-2,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	38,6	46,2		-7,6
männlich	43	59	-16	-27,1
weiblich	6	8	-2	-25,0
TV Jugendliche insgesamt	48	55	-7	-12,7
Anteil in % zu TV insgesamt	12,0	12,1		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	37,8	37,9		-0,1
männlich	45	48	-3	-6,3
weiblich	3	7	-4	-57,1
TV Heranwachsende insgesamt	30	23	7	30,4
Anteil in % zu TV insgesamt	7,5	5,0		2,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	23,6	15,9		7,7
männlich	27	23	4	17,4
weiblich	3	0	3	300,0
nichtdeutsche JTV	7	7	0	0,0
Anteil in % zu TV insgesamt	1,8	1,5		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	5,5	4,8		0,7
männlich	4	7	-3	-42,9
weiblich	3	0	3	300,0

Tabelle 5.4 Zweijahresvergleich – Widerstand gegen die Staatsgewalt

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	6.023	5.888	135	2,3
aufgeklärte Fälle	5.294	5.195	99	1,9
Aufklärungsquote in %	87,9	88,2		-0,3
TV insgesamt	4.182	4.072	110	2,7
Erwachsene	3.222	3.130	92	2,9
Anteil in % zu TV insgesamt	77,0	76,9		0,1
männlich	2.620	2.622	-2	-0,1
weiblich	602	508	94	18,5
JTV	960	942	18	1,9
Anteil in % zu TV insgesamt	23,0	23,1		-0,1
männlich	787	748	39	5,2
weiblich	173	194	-21	-10,8
TV Kinder insgesamt	161	132	29	22,0
Anteil in % zu TV insgesamt	3,8	3,2		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	16,8	14,0		2,8
männlich	126	104	22	21,2
weiblich	35	28	7	25,0
TV Jugendliche insgesamt	406	418	-12	-2,9
Anteil in % zu TV insgesamt	9,7	10,3		-0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,3	44,4		-2,1
männlich	325	326	-1	-0,3
weiblich	81	92	-11	-12,0
TV Heranwachsende insgesamt	393	392	1	0,3
Anteil in % zu TV insgesamt	9,4	9,6		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	40,9	41,6		-0,7
männlich	336	318	18	5,7
weiblich	57	74	-17	-23,0
nichtdeutsche JTV	153	155	-2	-1,3
Anteil in % zu TV insgesamt	3,7	3,8		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	15,9	16,5		-0,6
männlich	141	150	-9	-6,0
weiblich	12	5	7	140,0

Tabelle 6 Zweijahresvergleich – Nebengesetze

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	15.281	14.876	405	2,7
aufgeklärte Fälle	14.278	13.968	310	2,2
Aufklärungsquote in %	93,4	93,9		-0,5
TV insgesamt	12.140	11.921	219	1,8
Erwachsene	9.118	8.918	200	2,2
Anteil in % zu TV insgesamt	75,1	74,8		0,3
männlich	7.342	7.224	118	1,6
weiblich	1.776	1.694	82	4,8
JTV	3.022	3.003	19	0,6
Anteil in % zu TV insgesamt	24,9	25,2		-0,3
männlich	2.489	2.445	44	1,8
weiblich	533	558	-25	-4,5
TV Kinder insgesamt	108	121	-13	-10,7
Anteil in % zu TV insgesamt	0,9	1,0		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	3,6	4,0		-0,4
männlich	65	89	-24	-27,0
weiblich	43	32	11	34,4
TV Jugendliche insgesamt	1.324	1.318	6	0,5
Anteil in % zu TV insgesamt	10,9	11,1		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,8	43,9		-0,1
männlich	1.079	1.065	14	1,3
weiblich	245	253	-8	-3,2
TV Heranwachsende insgesamt	1.590	1.564	26	1,7
Anteil in % zu TV insgesamt	13,1	13,1		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	52,6	52,1		0,5
männlich	1.345	1.291	54	4,2
weiblich	245	273	-28	-10,3
nichtdeutsche JTV	645	711	-66	-9,3
Anteil in % zu TV insgesamt	5,3	6,0		-0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,3	23,7		-2,4
männlich	550	602	-52	-8,6
weiblich	95	109	-14	-12,8

Tabelle 6.1 Zweijahresvergleich – Rauschgiftkriminalität

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	9.538	9.239	299	3,2
aufgeklärte Fälle	8.921	8.662	259	3,0
Aufklärungsquote in %	93,5	93,8		-0,3
TV insgesamt	7.514	7.259	255	3,5
Erwachsene	5.172	5.004	168	3,4
Anteil in % zu TV insgesamt	68,8	68,9		-0,1
männlich	4.386	4.222	164	3,9
weiblich	786	782	4	0,5
JTV	2.342	2.255	87	3,9
Anteil in % zu TV insgesamt	31,2	31,1		0,1
männlich	1.937	1.833	104	5,7
weiblich	405	422	-17	-4,0
TV Kinder insgesamt	87	88	-1	-1,1
Anteil in % zu TV insgesamt	1,2	1,2		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	3,7	3,9		-0,2
männlich	50	66	-16	-24,2
weiblich	37	22	15	68,2
TV Jugendliche insgesamt	1.108	1.083	25	2,3
Anteil in % zu TV insgesamt	14,7	14,9		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	47,3	48,0		-0,7
männlich	906	860	46	5,3
weiblich	202	223	-21	-9,4
TV Heranwachsende insgesamt	1.147	1.084	63	5,8
Anteil in % zu TV insgesamt	15,3	14,9		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	49,0	48,1		0,9
männlich	981	907	74	8,2
weiblich	166	177	-11	-6,2
nichtdeutsche JTV	214	201	13	6,5
Anteil in % zu TV insgesamt	2,8	2,8		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	9,1	8,9		0,2
männlich	203	192	11	5,7
weiblich	11	9	2	22,2

Tabelle 7 Zweijahresvergleich – Straßenkriminalität

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	31.378	31.442	-64	-0,2
aufgeklärte Fälle	6.584	6.411	173	2,7
Aufklärungsquote in %	21,0	20,4		0,6
TV insgesamt	6.056	6.026	30	0,5
Erwachsene	4.001	4.073	-72	-1,8
Anteil in % zu TV insgesamt	66,1	67,6		-1,5
männlich	3.548	3.604	-56	-1,6
weiblich	453	469	-16	-3,4
JTV	2.055	1.953	102	5,2
Anteil in % zu TV insgesamt	33,9	32,4		1,5
männlich	1.811	1.735	76	4,4
weiblich	244	218	26	11,9
TV Kinder insgesamt	458	374	84	22,5
Anteil in % zu TV insgesamt	7,6	6,2		1,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	22,3	19,2		3,1
männlich	369	302	67	22,2
weiblich	89	72	17	23,6
TV Jugendliche insgesamt	849	845	4	0,5
Anteil in % zu TV insgesamt	14,0	14,0		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,3	43,3		-2,0
männlich	744	760	-16	-2,1
weiblich	105	85	20	23,5
TV Heranwachsende insgesamt	748	734	14	1,9
Anteil in % zu TV insgesamt	12,4	12,2		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	36,4	37,6		-1,2
männlich	698	673	25	3,7
weiblich	50	61	-11	-18,0
nichtdeutsche JTV	431	403	28	6,9
Anteil in % zu TV insgesamt	7,1	6,7		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,0	20,6		0,4
männlich	413	383	30	7,8
weiblich	18	20	-2	-10,0

Tabelle 8 Zweijahresvergleich – Gewaltkriminalität

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	5.406	5.797	-391	-6,7
aufgeklärte Fälle	4.361	4.525	-164	-3,6
Aufklärungsquote in %	80,7	78,1		2,6
TV insgesamt	4.887	5.204	-317	-6,1
Erwachsene	3.295	3.629	-334	-9,2
Anteil in % zu TV insgesamt	67,4	69,7		-2,3
männlich	2.775	3.106	-331	-10,7
weiblich	520	523	-3	-0,6
JTV	1.592	1.575	17	1,1
Anteil in % zu TV insgesamt	32,6	30,3		2,3
männlich	1.391	1.367	24	1,8
weiblich	201	208	-7	-3,4
TV Kinder insgesamt	282	258	24	9,3
Anteil in % zu TV insgesamt	5,8	5,0		0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	17,7	16,4		1,3
männlich	233	218	15	6,9
weiblich	49	40	9	22,5
TV Jugendliche insgesamt	696	664	32	4,8
Anteil in % zu TV insgesamt	14,2	12,8		1,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,7	42,2		1,5
männlich	598	569	29	5,1
weiblich	98	95	3	3,2
TV Heranwachsende insgesamt	614	653	-39	-6,0
Anteil in % zu TV insgesamt	12,6	12,5		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	38,6	41,5		-2,9
männlich	560	580	-20	-3,4
weiblich	54	73	-19	-26,0
nichtdeutsche JTV	397	438	-41	-9,4
Anteil in % zu TV insgesamt	8,1	8,4		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,9	27,8		-2,9
männlich	380	423	-43	-10,2
weiblich	17	15	2	13,3

Tabelle 9 Zweijahresvergleich – Sachbeschädigung durch Graffiti

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	3.990	3.498	492	14,1
aufgeklärte Fälle	507	415	92	22,2
Aufklärungsquote in %	12,7	11,9		0,8
TV insgesamt	433	355	78	22,0
Erwachsene	134	111	23	20,7
Anteil in % zu TV insgesamt	30,9	31,3		-0,4
männlich	110	96	14	14,6
weiblich	24	15	9	60,0
JTV	299	244	55	22,5
Anteil in % zu TV insgesamt	69,1	68,7		0,4
männlich	240	204	36	17,6
weiblich	59	40	19	47,5
TV Kinder insgesamt	78	68	10	14,7
Anteil in % zu TV insgesamt	18,0	19,2		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	26,1	27,9		-1,8
männlich	51	49	2	4,1
weiblich	27	19	8	42,1
TV Jugendliche insgesamt	147	122	25	20,5
Anteil in % zu TV insgesamt	33,9	34,4		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	49,2	50,0		-0,8
männlich	124	104	20	19,2
weiblich	23	18	5	27,8
TV Heranwachsende insgesamt	74	54	20	37,0
Anteil in % zu TV insgesamt	17,1	15,2		1,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,7	22,1		2,6
männlich	65	51	14	27,5
weiblich	9	3	6	200,0
nichtdeutsche JTV	19	13	6	46,2
Anteil in % zu TV insgesamt	4,4	3,7		0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	6,4	5,3		1,1
männlich	16	13	3	23,1
weiblich	3	0	3	300,0

Tabelle 10 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Mehrfach-TV insgesamt	15.773	15.907	-134	-0,8
Erwachsene	12.184	12.544	-360	-2,9
Anteil in % zu TV insgesamt	77,2	78,9		-1,7
männlich	9.907	10.132	-225	-2,2
weiblich	2.277	2.412	-135	-5,6
JTV	3.589	3.363	226	6,7
Anteil in % zu TV insgesamt	22,8	21,1		1,7
männlich	2.902	2.738	164	6,0
weiblich	687	625	62	9,9
TV Kinder insgesamt	519	446	73	16,4
Anteil in % zu TV insgesamt	3,3	2,8		0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	14,5	13,3		1,2
männlich	396	367	29	7,9
weiblich	123	79	44	55,7
TV Jugendliche insgesamt	1.517	1.461	56	3,8
Anteil in % zu TV insgesamt	9,6	9,2		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,3	43,4		-1,1
männlich	1.198	1.166	32	2,7
weiblich	319	295	24	8,1
TV Heranwachsende insgesamt	1.553	1.456	97	6,7
Anteil in % zu TV insgesamt	9,8	9,2		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,3	43,3		0,0
männlich	1.308	1.205	103	8,5
weiblich	245	251	-6	-2,4

Tabelle 10.1 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre mit bis zu fünf Handlungen

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Mehrfach-TV bis fünf Handlungen insgesamt	13.538	13.722	-184	-1,3
Erwachsene	10.455	10.828	-373	-3,4
Anteil in % zu TV insgesamt	77,2	78,9		-1,7
männlich	8.400	8.656	-256	-3,0
weiblich	2.055	2.172	-117	-5,4
JTV	3.083	2.894	189	6,5
Anteil in % zu TV insgesamt	22,8	21,1		1,7
männlich	2.445	2.322	123	5,3
weiblich	638	572	66	11,5
TV Kinder insgesamt	486	417	69	16,5
Anteil in % zu TV insgesamt	3,6	3,0		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	15,8	14,4		1,4
männlich	369	339	30	8,8
weiblich	117	78	39	50,0
TV Jugendliche insgesamt	1.288	1.269	19	1,5
Anteil in % zu TV insgesamt	9,5	9,2		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,8	43,8		-2,0
männlich	981	988	-7	-0,7
weiblich	307	281	26	9,3
TV Heranwachsende insgesamt	1.309	1.208	101	8,4
Anteil in % zu TV insgesamt	9,7	8,8		0,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,5	41,7		0,8
männlich	1.095	995	100	10,1
weiblich	214	213	1	0,5

Tabelle 10.2 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre mit bis zu neun Handlungen

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Mehrfach-TV bis neun Handlungen insgesamt	1.290	1.228	62	5,0
Erwachsene	990	949	41	4,3
Anteil in % zu TV insgesamt	76,7	77,3		-0,6
männlich	847	806	41	5,1
weiblich	143	143	0	0,0
JTV	300	279	21	7,5
Anteil in % zu TV insgesamt	23,3	22,7		0,6
männlich	272	246	26	10,6
weiblich	28	33	-5	-15,2
TV Kinder insgesamt	25	22	3	13,6
Anteil in % zu TV insgesamt	1,9	1,8		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	8,3	7,9		0,4
männlich	20	21	-1	-4,8
weiblich	5	1	4	400,0
TV Jugendliche insgesamt	137	110	27	24,5
Anteil in % zu TV insgesamt	10,6	9,0		1,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	45,7	39,4		6,3
männlich	129	102	27	26,5
weiblich	8	8	0	0,0
TV Heranwachsende insgesamt	138	147	-9	-6,1
Anteil in % zu TV insgesamt	10,7	12,0		-1,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	46,0	52,7		-6,7
männlich	123	123	0	0,0
weiblich	15	24	-9	-37,5

Tabelle 10.3 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre mit über neun Handlungen (Intensivtäter)

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Mehrfach-TV über neun Handlungen insgesamt	945	957	-12	-1,3
Erwachsene	739	767	-28	-3,7
Anteil in % zu TV insgesamt	78,2	80,1		-1,9
männlich	660	670	-10	-1,5
weiblich	79	97	-18	-18,6
JTV	206	190	16	8,4
Anteil in % zu TV insgesamt	21,8	19,9		1,9
männlich	185	170	15	8,8
weiblich	21	20	1	5,0
TV Kinder insgesamt	8	7	1	14,3
Anteil in % zu TV insgesamt	0,8	0,7		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	3,9	3,7		0,2
männlich	7	7	0	0,0
weiblich	1	0	1	100,00
TV Jugendliche insgesamt	92	82	10	12,2
Anteil in % zu TV insgesamt	9,7	8,6		1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	44,7	43,2		1,5
männlich	88	76	12	15,8
weiblich	4	6	-2	-33,3
TV Heranwachsende insgesamt	106	101	5	5,0
Anteil in % zu TV insgesamt	11,2	10,6		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	51,5	53,2		-1,7
männlich	90	87	3	3,4
weiblich	16	14	2	14,3

Tabelle 11 Zweijahresvergleich – Straftaten von JTV unter Alkoholeinfluss

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
TV insgesamt	5.431	5.589	-158	-2,8
männlich	4.844	4.946	-102	-2,1
weiblich	587	643	-56	-8,7
Erwachsene	4.523	4.721	-198	-4,2
Anteil in % zu TV insgesamt	83,3	84,5		-1,2
männlich	4.027	4.186	-159	-3,8
weiblich	496	535	-39	-7,3
JTV	908	868	40	4,6
Anteil in % zu TV insgesamt	16,7	15,5		1,2
männlich	817	760	57	7,5
weiblich	91	108	-17	-15,7
TV Kinder insgesamt	17	9	8	88,9
Anteil in % zu TV insgesamt	0,3	0,2		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	1,9	1,0		0,9
männlich	10	7	3	42,9
weiblich	7	2	5	250,0
TV Jugendliche insgesamt	350	321	29	9,0
Anteil in % zu TV insgesamt	6,4	5,7		0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	38,5	37,0		1,5
männlich	304	274	30	10,9
weiblich	46	47	-1	-2,1
TV Heranwachsende insgesamt	541	538	3	0,6
Anteil in % zu TV insgesamt	10,0	9,6		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	59,6	62,0		-2,4
männlich	503	479	24	5,0
weiblich	38	59	-21	-35,6

Tabelle 12 Zweijahresvergleich – Straftaten von JTV im Bereich der politisch motivierten Kriminalität

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	2232	1846	386	20,9
aufgeklärte Fälle	964	910	54	5,9
Aufklärungsquote in %	43,2	49,3		-6,1
TV insgesamt	1187	1122	65	5,8
Erwachsene	733	774	-41	-5,3
Anteil in % zu TV insgesamt	61,8	69,0		-7,2
JTV	454	348	106	30,5
Anteil in % zu TV insgesamt	38,2	31,0		7,2
männlich	404	300	104	34,7
weiblich	50	48	2	4,2
TV Kinder insgesamt	74	49	25	51,0
Anteil in % zu TV insgesamt	6,2	4,4		1,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	16,3	14,1		2,2
männlich	66	42	24	57,1
weiblich	8	7	1	14,3
TV Jugendliche insgesamt	248	203		22,2
Anteil in % zu TV insgesamt	20,9	18,1		2,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	54,6	58,3		-3,7
männlich	220	171	49	28,7
weiblich	28	32	-4	-12,5
TV Heranwachsende insgesamt	132	96	36	37,5
Anteil in % zu TV insgesamt	11,1	8,6		2,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	29,1	27,6		1,5
männlich	118	87	31	35,6
weiblich	14	9	5	55,6

Tabelle 13 10-Jahresvergleich - Bevölkerung – Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
erfasste Fälle	189.164	187.281	189.233	193.885	194.486	198.806	196.464	186.550	175.625	173.346
aufgeklärte Fälle	110.237	107.583	108.602	109.531	111.137	108.984	108.845	103.835	97.644	95.384
Bevölkerung insgesamt	2.356.219	2.335.006	2.313.280	2.259.393	2.244.577	2.235.548	2.245.470	2.236.252	2.223.081	2.208.321
TV insgesamt	72.507	71.276	72.001	70.961	70.626	71.196	73.256	68.599	63.301	62.204
TV ab 8 Jahre	72.329	71.092	71.828	70.819	70.493	71.061	73.068	68.188	63.143	61.042
Bevölkerung ab 8 Jahre	2.220.140	2.215.127	2.176.751	2.124.647	2.108.997	2.097.479	2.103.116	2.092.149	2.077.497	2.062.775
TVBZ insgesamt:	3.258	3.209	3.300	3.333	3.342	3.388	3.474	3.259	3.039	2.959
TV Kinder ab 8 Jahre	3.136	2.957	3.032	2.675	2.438	2.353	2.181	2.345	2.272	2.518
Bevölkerung Kinder	235.289	237.114	237.600	235.570	236.390	237.951	244.626	248.384	251.659	252.981
Anteil an Bevölkerung insgesamt	10,1	10,1	10,1	10,4	10,5	10,6	10,9	11,1	11,3	11,5
Bevölkerung Kinder ab 8 Jahre	99.210	100.834	103.071	100.824	100.810	99.882	119.581	104.281	106.075	107.435
TVBZ Kinder	3.161	2.933	2.942	2.653	2.418	2.356	1.824	2.249	2.142	2.344
TV Jugendliche	6.236	5.742	5.543	4.968	4.873	4.891	5.760	5.284	4.939	5.048
Bevölkerung Jugendliche	57.347	56.689	58.491	60.401	63.598	65.918	69.227	70.820	69.875	69.071
Anteil an Bevölkerung insgesamt	2,4	2,4	2,4	2,8	2,8	2,9	3,1	3,2	3,1	3,1
TVBZ Jugendliche	10.874	10.129	9.477	8.225	7.662	7.420	8.320	7.461	7.068	7.308
TV Heranwachsende	6.928	5.982	5.551	4.969	4.672	5.304	5.964	5.205	4.857	4.902
Bevölkerung Heranwachsende	76.261	62.214	48.493	43.219	41.923	44.350	49.946	52.111	53.260	54.107
Anteil an Bevölkerung insgesamt	3,2	2,7	2,7	1,9	1,9	2	2,2	2,3	2,4	2,5
TVBZ Heranwachs.	9.085	9.615	11.447	11.497	11.144	11.959	11.941	9.988	9.119	9.060
JTV ab 8 Jahre bis unter 21 Jahre insges	16.300	14.681	14.126	12.612	11.983	12.548	13.905	12.834	12.068	12.468
Bevölkerung ab 8 bis unter 21 Jahre	232.818	219.737	210.055	204.444	206.331	210.150	238.754	227.212	229.210	230.613
Anteil an Bevölkerung insgesamt	9,9	9,4	9,1	9	9,2	9,4	10,6	10,2	10,3	10,4
TVBZ JTV	7.001	6.681	6.725	6.169	5.808	5.971	5.824	5.648	5.265	5.406
TV Erwachsene	56.029	56.411	57.702	58.207	58.510	58.513	59.163	55.584	51.075	49.574
Bevölkerung Erwachsene	1.987.322	1.978.989	1.968.714	1.920.203	1.902.666	1.887.329	1.881.671	1.917.048	1.848.287	1.832.162
Anteil an Bevölkerung insgesamt	84,3	84,8	84,8	84,9	84,8	84,4	83,8	85,7	83,1	83,0
TVBZ Erwachsene	2.819	2.850	2.931	3.031	3.075	3.100	3.144	2.899	2.763	2.706

*Die Bevölkerungszahlen bis 2012 wurden den Statistischen Jahrbüchern Sachsen-Anhalt entnommen. Ab 2013 wurden die Bevölkerungszahlen auf Basis Zensus 2011, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, berechnet.

Tabelle 14 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer (Straftaten insgesamt)

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	30.053	30.208	-155	-0,5
Erwachsene	22.013	22.231	-218	-1,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	73,2	73,6		-0,4
männlich	12.962	13.224	-262	-2,0
weiblich	9.051	9.007	44	0,5
minderjährige Opfer (bis 18)	5.601	5.477	124	2,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,6	18,1		0,5
männlich	3.115	3.054	61	2,0
weiblich	2.486	2.423	63	2,6
Kinder insgesamt	2.818	2.755	63	2,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,4	9,1		0,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	50,3	50,3		0,0
männlich	1.480	1.483	-3	-0,2
weiblich	1.338	1.272	66	5,2
Jugendliche insgesamt	2.783	2.722	61	2,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,3	9,0		0,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	49,7	49,7		0,0
männlich	1.635	1.571	64	4,1
weiblich	1.148	1.151	-3	-0,3
Heranwachsende insgesamt	2.439	2.500	-61	-2,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,1	8,3		-0,2
männlich	1.500	1.525	-25	-1,6
weiblich	939	975	-36	-3,7
Opfer unter 21 insgesamt	8.040	7.977	63	0,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	26,8	26,4		0,4
männlich	4.615	4.579	36	0,8
weiblich	3.425	3.398	27	0,8

Tabelle 15 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Straftaten gegen das Leben

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	96	132	-36	-27,3
Erwachsene	82	105	-23	-21,9
Anteil in % zu Opfer insgesamt	85,4	79,5		5,9
männlich	54	70	-16	-22,9
weiblich	28	35	-7	-20,0
minderjährige Opfer (bis 18)	9	16	-7	-43,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,4	12,1		-2,7
männlich	6	10	-4	-40,0
weiblich	3	6	-3	-50,0
Kinder insgesamt	6	10	-4	-40,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,3	7,6		-1,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	66,7	62,5		4,2
männlich	3	6	-3	-50,0
weiblich	3	4	-1	-25,0
Jugendliche insgesamt	3	6	-3	-50,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	3,1	4,5		-1,4
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	33,3	37,5		-4,2
männlich	3	4	-1	-25,0
weiblich	0	2	-2	-100,0
Heranwachsende insgesamt	5	11	-6	-54,5
Anteil in % zu Opfer insgesamt	5,2	8,3		-3,1
männlich	3	6	-3	-50,0
weiblich	2	5	-3	-60,0
Opfer unter 21 insgesamt	14	27	-13	-48,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	14,6	20,5		-5,9
männlich	9	16	-7	-43,8
weiblich	5	11	-6	-54,5

Tabelle 16 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	1.703	1.625	78	4,8
Erwachsene	577	592	-15	-2,5
Anteil in % zu Opfer insgesamt	33,9	36,4		-2,5
männlich	72	54	18	33,3
weiblich	505	538	-33	-6,1
minderjährige Opfer (bis 18)	983	889	94	10,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	57,7	54,7		3,0
männlich	182	178	4	2,2
weiblich	801	711	90	12,7
Kinder insgesamt	663	588	75	12,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	38,9	36,2		2,7
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	67,4	66,1		1,3
männlich	151	138	13	9,4
weiblich	512	450	62	13,8
Jugendliche insgesamt	320	301	19	6,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,8	18,5		0,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	32,6	33,9		-1,3
männlich	31	40	-9	-22,5
weiblich	289	261	28	10,7
Heranwachsende insgesamt	143	144	-1	-0,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,4	8,9		-0,5
männlich	9	14	-5	-35,7
weiblich	134	130	4	3,1
Opfer unter 21 insgesamt	1.126	1.033	93	9,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	66,1	63,6		2,5
männlich	191	192	-1	-0,5
weiblich	935	841	94	11,2

Tabelle 16.1 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Vergewaltigung/sexuelle Nötigung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	295	254	41	16,1
Erwachsene	161	156	5	3,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	54,6	61,4		-6,8
männlich	10	11	-1	-9,1
weiblich	151	145	6	4,1
minderjährige Opfer (bis 18)	85	59	26	44,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	28,8	23,2		5,6
männlich	11	4	7	175,0
weiblich	74	55	19	34,5
Kinder insgesamt	9	8	1	12,5
Anteil in % zu Opfer insgesamt	3,1	3,1		0,0
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	10,6	13,6		-3,0
männlich	3	1	2	200,0
weiblich	6	7	-1	-14,3
Jugendliche insgesamt	76	51	25	49,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	25,8	20,1		5,7
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	89,4	86,4		3,0
männlich	8	3	5	166,7
weiblich	68	48	20	41,7
Heranwachsende insgesamt	49	39	10	25,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	16,6	15,4		1,2
männlich	3	1	2	200,0
weiblich	46	38	8	21,1
Opfer unter 21 insgesamt	134	98	36	36,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	45,4	38,6		6,8
männlich	14	5	9	180,0
weiblich	120	93	27	29,0

Tabelle 16.2 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – sexueller Missbrauch

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	824	759	65	8,6
Erwachsene	130	148	-18	-12,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	15,8	19,5		-3,7
männlich	23	22	1	4,5
weiblich	107	126	-19	-15,1
minderjährige Opfer (bis 18)	672	591	81	13,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	81,6	77,9		3,7
männlich	149	152	-3	-2,0
weiblich	523	439	84	19,1
Kinder insgesamt	579	499	80	16,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	70,3	65,7		4,6
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	86,2	84,4		1,8
männlich	138	130	8	6,2
weiblich	441	369	72	19,5
Jugendliche insgesamt	93	92	1	1,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	11,3	12,1		-0,8
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	13,8	15,6		-1,8
männlich	11	22	-11	-50,0
weiblich	82	70	12	17,1
Heranwachsende insgesamt	22	20	2	10,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	2,7	2,6		0,1
männlich	1	5	-4	-80,0
weiblich	21	15	6	40,0
Opfer unter 21 insgesamt	694	611	83	13,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	84,2	80,5		3,7
männlich	150	157	-7	-4,5
weiblich	544	454	90	19,8

Tabelle 17 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	26.702	27.012	-310	-1,1
Erwachsene	19.901	20.164	-263	-1,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	74,5	74,6		-0,1
männlich	11.611	11.927	-316	-2,6
weiblich	8.290	8.237	53	0,6
minderjährige Opfer (bis 18)	4.600	4.559	41	0,9
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,2	16,9		0,3
männlich	2.922	2.857	65	2,3
weiblich	1.678	1.702	-24	-1,4
Kinder insgesamt	2.145	2.152	-7	-0,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,0	8,0		0,0
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	46,6	47,2		-0,6
männlich	1.323	1.336	-13	-1,0
weiblich	822	816	6	0,7
Jugendliche insgesamt	2.455	2.407	48	2,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,2	8,9		0,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	53,4	52,8		0,6
männlich	1.599	1.521	78	5,1
weiblich	856	886	-30	-3,4
Heranwachsende insgesamt	2.201	2.289	-88	-3,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,2	8,5		-0,3
männlich	1.418	1.469	-51	-3,5
weiblich	783	820	-37	-4,5
Opfer unter 21 insgesamt	6.801	6.848	-47	-0,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	25,5	25,4		0,1
männlich	4.340	4.326	14	0,3
weiblich	2.461	2.522	-61	-2,4

Tabelle 17.1 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Raub/räuberische Erpressung/
räuberischer Angriff

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	1.224	1.310	-86	-6,6
Erwachsene	974	1.004	-30	-3,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	79,6	76,6		3,0
männlich	596	660	-64	-9,7
weiblich	378	344	34	9,9
minderjährige Opfer (bis 18)	144	170	-26	-15,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	11,8	13,0		-1,2
männlich	125	144	-19	-13,2
weiblich	19	26	-7	-26,9
Kinder insgesamt	40	36	4	11,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	3,3	2,7		0,6
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	27,8	21,2		6,6
männlich	33	27	6	22,2
weiblich	7	9	-2	-22,2
Jugendliche insgesamt	104	134	-30	-22,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,5	10,2		-1,7
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	72,2	78,8		-6,6
männlich	92	117	-25	-21,4
weiblich	12	17	-5	-29,4
Heranwachsende insgesamt	106	136	-30	-22,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,7	10,4		-1,7
männlich	82	111	-29	-26,1
weiblich	24	25	-1	-4,0
Opfer unter 21 insgesamt	250	306	-56	-18,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	20,4	23,4		-3,0
männlich	207	255	-48	-18,8
weiblich	43	51	-8	-15,7

Tabelle 17.2 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Körperverletzung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	17.637	17.885	-248	-1,4
Erwachsene	12.568	12.834	-266	-2,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	71,3	71,8		-0,5
männlich	7.624	7.925	-301	-3,8
weiblich	4.944	4.909	35	0,7
minderjährige Opfer (bis 18)	3.461	3.381	80	2,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	19,6	18,9		0,7
männlich	2.246	2.204	42	1,9
weiblich	1.215	1.177	38	3,2
Kinder insgesamt	1.627	1.620	7	0,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,2	9,1		0,1
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	47,0	47,9		-0,9
männlich	1.031	1.054	-23	-2,2
weiblich	596	566	30	5,3
Jugendliche insgesamt	1.834	1.761	73	4,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	10,4	9,8		0,6
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	53,0	52,1		0,9
männlich	1.215	1.150	65	5,7
weiblich	619	611	8	1,3
Heranwachsende insgesamt	1.608	1.670	-62	-3,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,1	9,3		-0,2
männlich	1.074	1.104	-30	-2,7
weiblich	534	566	-32	-5,7
Opfer unter 21 insgesamt	5.069	5.051	18	0,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	28,7	28,2		0,5
männlich	3.320	3.308	12	0,4
weiblich	1.749	1.743	6	0,3

Tabelle 17.3 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Freiheitsberaubung/Nötigung/
Bedrohung

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	7.739	7.690	49	0,6
Erwachsene	6.319	6.272	47	0,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	81,7	81,6		0,1
männlich	3.374	3.312	62	1,9
weiblich	2.945	2.960	-15	-0,5
minderjährige Opfer (bis 18)	936	941	-5	-0,5
Anteil in % zu Opfer insgesamt	12,1	12,2		-0,1
männlich	528	473	55	11,6
weiblich	408	468	-60	-12,8
Kinder insgesamt	424	439	-15	-3,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	5,5	5,7		-0,2
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	45,3	46,7		-1,4
männlich	237	227	10	4,4
weiblich	187	212	-25	-11,8
Jugendliche insgesamt	512	502	10	2,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,6	6,5		0,1
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	54,7	53,3		1,4
männlich	291	246	45	18,3
weiblich	221	256	-35	-13,7
Heranwachsende insgesamt	484	477	7	1,5
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,3	6,2		0,1
männlich	261	252	9	3,6
weiblich	223	225	-2	-0,9
Opfer unter 21 insgesamt	1.420	1.418	2	0,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,3	18,4		-0,1
männlich	789	725	64	8,8
weiblich	631	693	-62	-8,9

Tabelle 18 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Gewaltkriminalität

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	5.987	6.610	-623	-9,4
Erwachsene	4.318	4.747	-429	-9,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	72,1	71,8		0,3
männlich	2.933	3.355	-422	-12,6
weiblich	1.385	1.392	-7	-0,5
minderjährige Opfer (bis 18)	1.034	1.109	-75	-6,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,3	16,8		0,5
männlich	709	766	-57	-7,4
weiblich	325	343	-18	-5,2
Kinder insgesamt	367	391	-24	-6,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,1	5,9		0,2
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	35,5	35,3		0,2
männlich	241	267	-26	-9,7
weiblich	126	124	2	1,6
Jugendliche insgesamt	667	718	-51	-7,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	11,1	10,9		0,2
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	64,5	64,7		-0,2
männlich	468	499	-31	-6,2
weiblich	199	219	-20	-9,1
Heranwachsende insgesamt	635	754	-119	-15,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	10,6	11,4		-0,8
männlich	455	570	-115	-20,2
weiblich	180	184	-4	-2,2
Opfer unter 21 insgesamt	1.669	1.863	-194	-10,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	27,9	28,2		-0,3
männlich	1.164	1.336	-172	-12,9
weiblich	505	527	-22	-4,2

Tabelle 19 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Straßenkriminalität

	2019	2018	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	3.366	3.466	-100	-2,9
Erwachsene	2.149	2.315	-166	-7,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	63,8	66,8		-3,0
männlich	1.534	1.793	-259	-14,4
weiblich	615	522	93	17,8
minderjährige Opfer (bis 18)	798	680	118	17,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	23,7	19,6		4,1
männlich	475	498	-23	-4,6
weiblich	323	182	141	77,5
Kinder insgesamt	282	216	66	30,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,4	6,2		2,2
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	35,3	31,8		3,5
männlich	154	152	2	1,3
weiblich	128	64	64	100,0
Jugendliche insgesamt	516	464	52	11,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	15,3	13,4		1,9
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	64,7	68,2		-3,5
männlich	321	346	-25	-7,2
weiblich	195	118	77	65,3
Heranwachsende insgesamt	419	471	-52	-11,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	12,4	13,6		-1,2
männlich	298	397	-99	-24,9
weiblich	121	74	47	63,5
Opfer unter 21 insgesamt	1.217	1.151	66	5,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	36,2	33,2		3,0
männlich	773	895	-122	-13,6
weiblich	444	256	188	73,4